

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 31.12.2023
Anlage zur BA-Vorlage Nr. 498/VI

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive

Geschäftsbereich	Nr.	Ziel	Ergebnis
BzBm	AZ-P_1	Im Bezirk Mitte sind übergeordnete Ziele der Energie- und Klimapolitik - der Landes-, Bundes- europäischen und internationalen Ebene - durch Maßnahmen auf lokaler Ebene untersetzt.	!
BzBm	AZ-P_2	Die schrittweise erfolgende Digitalisierung von Geschäftsprozessen im Bezirksamt wird durch nutzbare digitale Angebote für die Bürger*innen erlebbar.	!
SchuSpo	AZ-P_3	Alle Kinder mit festgestelltem Sprachförderbedarf, die zum Schuljahr 2023/2024 oder zum Schuljahr 2024/2025 regelmäßig schulpflichtig werden, erhalten eine vorschulische Sprachförderung gemäß § 55 Schulgesetz (SchulG).	!
SchuSpo	AZ-P_4	Der bezirkliche Schulträger (Schulamt) wird von Bürger*innen und von Schulen im Bezirk als kundenorientierte Dienstleister wahrgenommen.	!
BzBm	AZ-P_5	Der Bezirk Mitte verfügt über ein breites Standortnetz an Bibliotheken, durch das eine gleichmäßige Versorgung der Prognoseräume sichergestellt ist.	!
OrdUmSGA	AZ-P_6	Im Sinne einer klimaverträglichen Verkehrswende und der im Mobilitätsgesetz vorgesehenen Förderung des Umweltverbundes wird das bestehende Verkehrssystem so gestaltet, dass der Fuss- und Radverkehr gestärkt und sicherer gemacht wird.	!
OrdUmSGA	AZ-P_7	Die Versorgung der Bürger*innen mit Grün- und Erholungsanlagen (inkl. Spielplätze) wird quantitativ und qualitativ (mindestens) auf unverändertem Niveau (Vorjahr) gesichert.	!
OrdUmSGA	AZ-P_8	Die Wahrnehmbarkeit des Ordnungsamtes im öffentlichen Raum wird für die bezirklichen Einwohner*innen verbessert.	✓
StadtFM	AZ-P_9	Wohnraum für alle: in allen Quartieren des Bezirkes ist eine ausgewogene soziale Mischung der Bevölkerung Ziel der Stadtentwicklung. Hierfür soll beim Wohnungsneubau ein Anteil von 12,0% der Wohnungen im geförderten Wohnungsbau oder für die städtischen Wohnungsbauvereinigungen oder für die nicht renditeorientierte Wohnungswirtschaft genehmigt werden.	✗
StadtFM	AZ-P_10	Die bauliche Infrastruktur im bezirklichen Vermögen wird durch Bauunterhaltungsmaßnahmen gesichert (Erhalt von Substanz, Bauwert und Nutzbarkeit).	!
SozBüD	AZ-P_11	Alle Bürger*innen können innerhalb eines Zeitraums von 14 Tagen ihr Anliegen in einem Bürgeramt des Bezirksamtes Mitte von Berlin erledigen (Leistungsversprechen).	✓
SozBüD	AZ-P_12	Alle Leistungsberechtigten erhalten durch die Sozialen Wohnhilfen individuelle präventive Maßnahmen unverzüglich und aus einer Hand in definierter Qualität, um nach Möglichkeit ihren Wohnraum behalten und/oder adäquate Hilfe zu erhalten (Leistungsversprechen).	✓
JugFamGes	AZ-P_13	Der Kitaplatzausbau wird weiter vorangetrieben, mit dem Ziel bis 2025 eine Platzzahl von 776 neu geschaffenen Plätzen auf kommunalen Grundstücken zu erreichen. Davon wird die Kindertagesbetreuung im Jahr 2023 voraussichtlich um 256 Plätze auf den kommunalen Grundstücken erhöht. Eingerechnet sind 136 Plätze, die in 2022 nicht realisiert wurden. Hinzu kommen im Jahr 2023 voraussichtlich 359 Plätze an anderen Standorten. In der Summe ergeben sich für 2023 daher 615 neue Betreuungsplätze.	!
JugFamGes	AZ-P_14	Die Versorgung von Menschen mit erschwerten Zugang zum Gesundheitssystem wird durch Angebote des öffentlichen Gesundheitswesens verbessert.	✗
JugFamGes	AZ-P_15	Ein Erstkontakt zu möglichst allen Familien mit Säuglingen im Bezirk ist abgesichert.	!

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 31.12.2023

Ergebnis



Berichtsblatt

Nr.	AZ-P 1
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	BzBm
Ziel	Im Bezirk Mitte sind übergeordnete Ziele der Energie- und Klimapolitik - der Landes-, Bundes-europäischen und internationalen Ebene - durch Maßnahmen auf lokaler Ebene untersetzt.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Ein bezirkliches Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept - inkl. Monitoringverfahren (Klimakennzahlen) - liegt vor und ist zur Umsetzung vom Bezirksamt beschlossen.</p> <p>Für den Bezirk Mitte (und das Bezirksamt (Behörde)) sind Klimakennzahlen erhoben, zukünftige Ziel-/Erwartungswerte formuliert und durch Maßnahmen im Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept untersetzt.</p> <p>Der bezirkliche Klimacheck für alle Beschlüsse des Bezirksamtes ist evaluiert und fortentwickelt.</p> <p>Das Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm (BEK) wird als Orientierungsrahmen der Umsetzung von Maßnahmen auf lokaler Ebene berücksichtigt.</p>
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	-
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Evaluation und Fortschreibung des Klimacheck - Durchführen von Beteiligungsveranstaltungen für Bürger*innen zum bezirklichen Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept - Berichterstattung zur aktuellen Ausprägung der Klimakennzahlen - Erarbeiten eines bezirklichen Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept - BA-Beschluss zum bezirklichen Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept herbeiführen
Umsetzungstermin/e	<p>30.04.2023 (Klimacheck)</p> <p>30.04.2023, 31.08.2023 (Beteiligungsveranstaltungen)</p> <p>31.03.2023 (Klimakennzahlen)</p> <p>30.11.2023 (BA-Beschluss Klima-/Klimaanpassungskonzept)</p>
Umsetzungsbeteiligte	Klimaschutzbeauftragte (FF), Umwelt- und Naturschutzamt, Stadtentwicklungsamt, SE Facility Management, Straßen- und Grünflächenamt
Bericht zum	31.12.2023
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	95 %
	<p><u>Fortschritt seit Berichterstattung zum Stichtag 31.08.2023:</u></p> <p>Das bezirkliche Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept wurde als abgestimmte BA-Vorlage eingegeben. BA-Vorlage befindet sich im Mitzeichnungsverfahren, BA-Beschluss erfolgt im ersten Quartal 2024.</p>
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung (Ressortübergreifende)	-
Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	-

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 31.12.2023

Ergebnis



Berichtsblatt

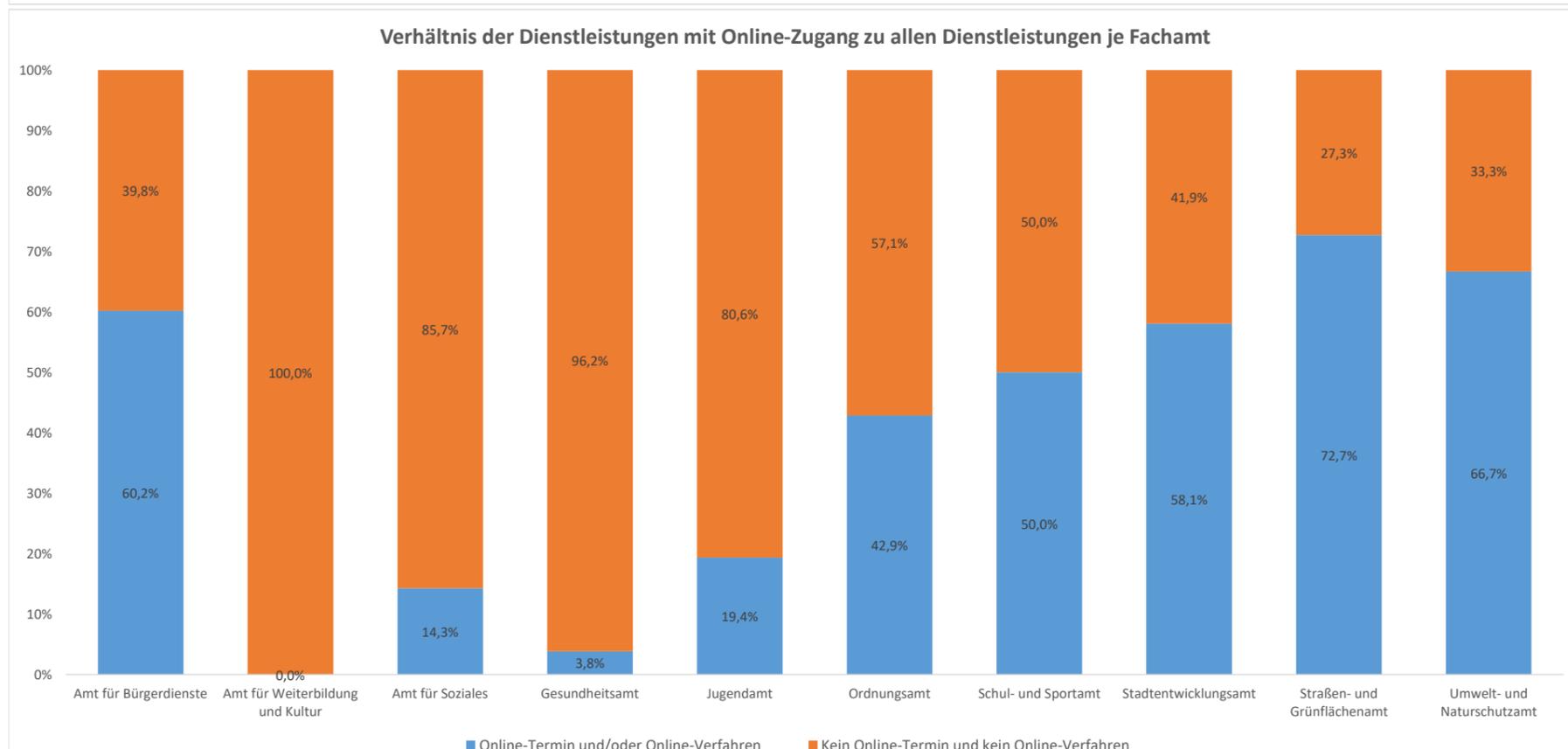
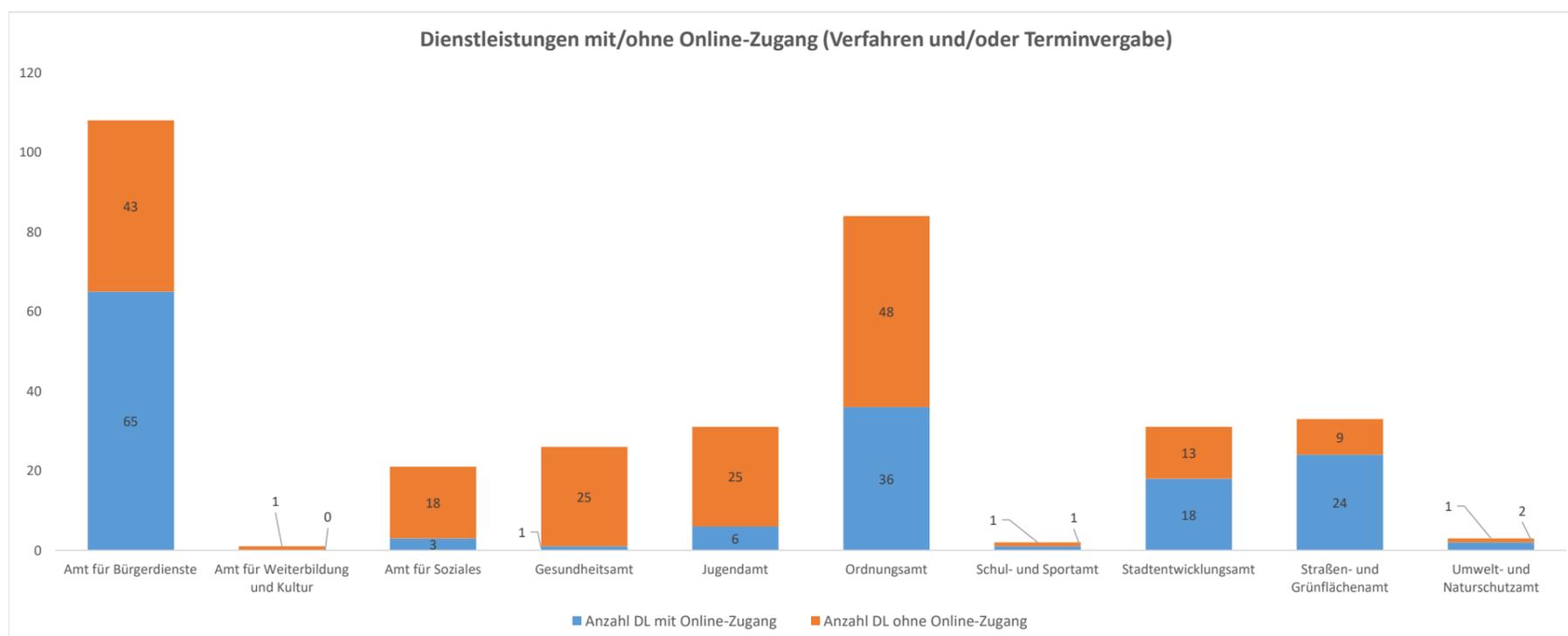
Nr.	AZ-P 2
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	BzBm
Ziel	Die schrittweise erfolgende Digitalisierung von Geschäftsprozessen im Bezirksamt wird durch nutzbare digitale Angebote für die Bürger*innen erlebbar.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	Für bezirkliche Dienstleistungen ist ein Online-Zugang - durch die Möglichkeit der Online-Terminvereinbarung oder die Nutzbarkeit von Online- (Antrags-) Verfahren - eröffnet. Die öffentlichen Beteiligungsverfahren des Bezirksamtes werden über die Plattform "meinBerlin" abgebildet. Der Papierverbrauch des Bezirksamtes wird durch digitalisierte Geschäftsprozesse um jährlich 10 Prozent reduziert.
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Verhältnis der Dienstleistungen mit Online-Zugang zu allen Dienstleistungen - je Organisationseinheit (im Vorjahresvergleich)
Zielwert	> 50,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	- Anzahl der Dienstleistungen, für die eine Online-Terminvereinbarung möglich ist - Anzahl der Dienstleistungen, für die ein Online- (Antrags-) Verfahren genutzt werden kann - Anzahl der Beteiligungsverfahren, die im Kalenderjahr über "meinBerlin" abgebildet wurden
Maßnahmen	- Einbinden vorhandener Online-Verfahren in Serviceportal bzw. bezirklichen Internetauftritt verbessern und kommunizieren <u>Aktivitäten zur Gegensteuerung (aufgrund der Berichterstattung zum Stichtag 31.12.2022):</u> Die Anzahl der Dienstleistungen, für die eine Online-Terminvereinbarung möglich ist, wird erhöht, da hier - im Vergleich mit anderen Bezirken - aktuell Ausbaupotential besteht.
Umsetzungstermin/e	30.04.2023, 31.08.2023, 31.12.2023 (Monitoring Papierverbrauch) 30.04.2023, 31.08.2023, 31.12.2023 (Einbinden vorhandener Online-Verfahren)
Umsetzungsbeteiligte	Steuerungsdienst (FF/Koordination), alle Organisationseinheiten mit Publikumsverkehr, Büro für Bürgerbeteiligung, Pressestelle, SE FM, DSB, Senatsverwaltung für Inneres
Bericht zum	31.12.2023
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	45,9% (Vorjahr: 45,3%) <u>zusätzliche Beobachtungsgröße/n:</u> - Anzahl der Dienstleistungen, für die eine Online-Terminvereinbarung möglich ist: 59 - Anzahl der Dienstleistungen, für die ein Online-Verfahren genutzt werden kann: 106 - Details zu Anzahl und Anteilen an Dienstleistungen mit Online-Zugang (Online-Termin und/oder Online-Verfahren): siehe Anlage 1. - Dienstleistungen mit möglichem Ausbaupotential für Online-Terminvergabe im Bezirksvergleich: siehe Anlage 2. <u>Maßnahmen:</u> <i>Monitoring Papierverbrauch:</i> Papier wird nachfrage-/verbrauchsorientiert beschafft. Die SE FM hat daher vorgeschlagen, den Umfang des vom Bezirksamt beschafften Papiers zu monitoren (Details siehe Anlage 3).
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	Die Möglichkeit des Einsatzes des IKT-Basisdienstes Zeitmanagementsystem (ZMS) und die Verfügbarkeit von Online- (Antrags-) Verfahren kann vom Bezirksamt nur sehr eingeschränkt beeinflusst werden.
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	Die Anzahl der Dienstleistungen, für die eine Online-Terminvereinbarung möglich ist, wird erhöht, da hier - im Vergleich mit anderen Bezirken - aktuell Ausbaupotential (Anlage 2) besteht.

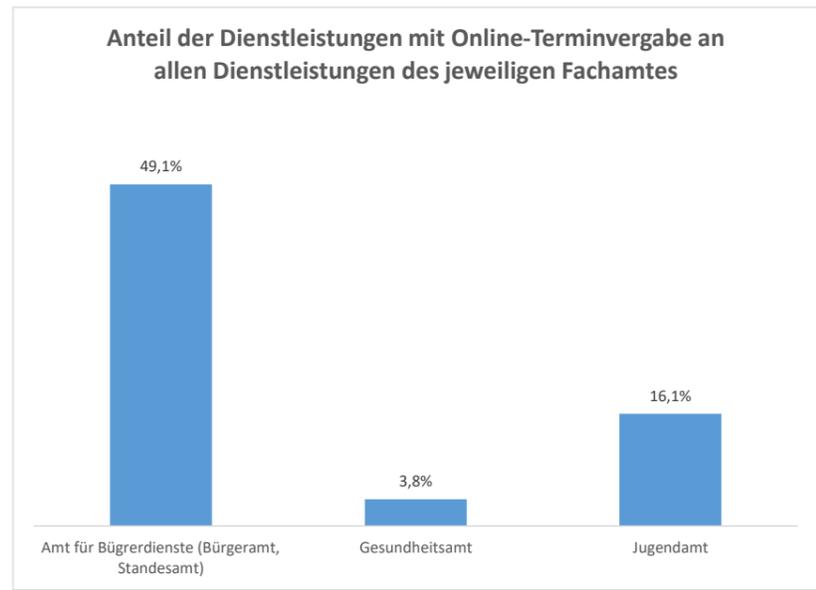
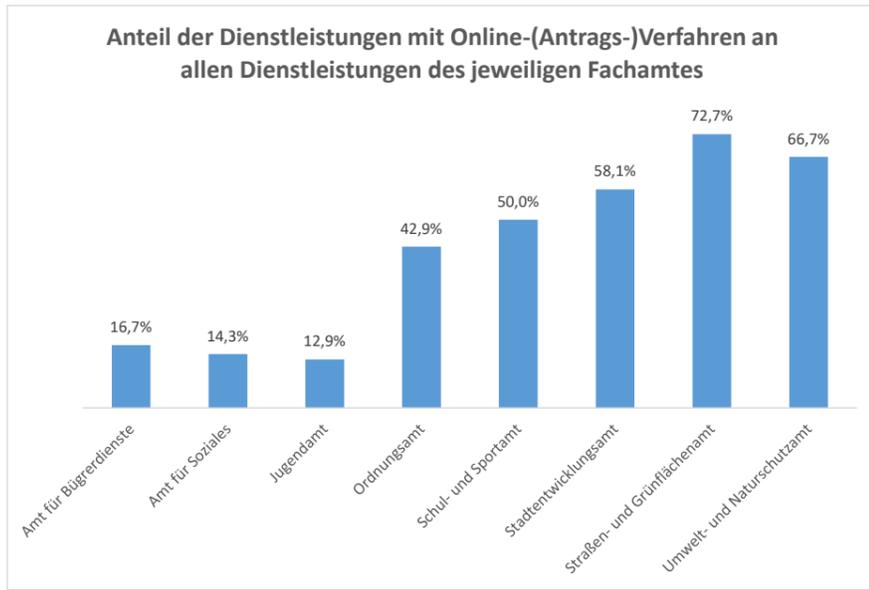
Indikator und zusätzliche Beobachtungsgröße/n	Monatswert			
	31.12.2022	30.04.2023	31.08.2023	31.12.2023
Bezirksamt Mitte von Berlin				
Anzahl der Dienstleistungen	287	294	343	340
Anzahl der Dienstleistungen mit Online-Zugang (Verfahren und/oder Terminvergabe)	130	140	156	156
Anteil an allen Dienstleistungen	45,3%	47,6%	45,5%	45,9%
Anzahl der Dienstleistungen mit Online-(Antrags-) Verfahren	92	99	105	106
Anteil an allen Dienstleistungen	32,1%	33,7%	30,6%	31,2%
Anzahl der Dienstleistungen mit Online-Terminvergabe	47	54	67	59
Anteil an allen Dienstleistungen	16,4%	18,4%	19,5%	17,4%

Dienstleistungen mit Online-Zugang (Verfahren und/oder Terminvergabe)				
Fachamt	Anzahl DL mit Online-Zugang	Anzahl DL ohne Online-Zugang	Anteil an allen Dienstleistungen	Anteil an DL des Fachamtes
Amt für Bürgerdienste	65	43	19,1%	60,2%
Amt für Weiterbildung und Kultur	0	1	0,0%	0,0%
Amt für Soziales	3	18	0,9%	14,3%
Gesundheitsamt	1	25	0,3%	3,8%
Jugendamt	6	25	1,8%	19,4%
Ordnungsamt	36	48	10,6%	42,9%
Schul- und Sportamt	1	1	0,3%	50,0%
Stadtentwicklungsamt	18	13	5,3%	58,1%
Straßen- und Grünflächenamt	24	9	7,1%	72,7%
Umwelt- und Naturschutzamt	2	1	0,6%	66,7%
Gesamt	156	184		

Dienstleistungen mit Online-(Antrags-)Verfahren			
Fachamt	Anzahl Dienstleistungen	Anteil an allen Dienstleistungen	Anteil an DL des Fachamtes
Amt für Bürgerdienste	18	5,3%	16,7%
Amt für Soziales	3	0,9%	14,3%
Jugendamt	4	1,2%	12,9%
Ordnungsamt	36	10,6%	42,9%
Schul- und Sportamt	1	0,3%	50,0%
Stadtentwicklungsamt	18	5,3%	58,1%
Straßen- und Grünflächenamt	24	7,1%	72,7%
Umwelt- und Naturschutzamt	2	0,6%	66,7%
Gesamt	106		

Dienstleistungen mit Online-Terminvergabe			
Fachamt	Anzahl Dienstleistungen	Anteil an allen Dienstleistungen	Anteil an DL des Fachamtes
Amt für Bürgerdienste (Bürgeramt, Standesamt)	53	15,6%	49,1%
Gesundheitsamt	1	0,3%	3,8%
Jugendamt	5	1,5%	16,1%
Gesamt	59		





Online-Terminvergabe für Dienstleistungen in Mitte nicht möglich
aber in mindestens **drei** anderen Bezirksamtern

Fachamt	Anzahl der Dienstleistungen	
Amt für Bürgerdienste	5	15,2%
Ordnungsamt	28	84,8%
	33	

aber in mindestens **vier** anderen Bezirksamtern

Fachamt	Anzahl der Dienstleistungen	
Amt für Bürgerdienste	5	35,7%
Ordnungsamt	9	64,3%
	14	

Dienstleistungen mit möglichem Ausbaupotential für Online-Terminvergabe
(Online-Terminvergabe in mindestens **vier** anderen Bezirksamtern)

Fachamt	Dienstleistung
Ordnungsamt	Finanzanlagenvermittler - Erlaubnis beantragen
Ordnungsamt	Honorar-Finanzanlagenberater - Erlaubnis beantragen
Ordnungsamt	Immobilienmakler, Bauträger, Baubetreuer, Darlehensvermittler und Wohnimmobilienverwalter - Erlaubnis beantragen
Ordnungsamt	Pfandleihgewerbe - Erlaubnis beantragen
Ordnungsamt	Prostitutionsgewerbe - Erlaubnis für den Betrieb
Ordnungsamt	Reisegewerbe - Reisegewerbekarte beantragen
Amt für Bürgerdienste	Reisepass - Wiederauffinden des eigenen Reisepasses melden
Ordnungsamt	Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit - Aufsteller-Erlaubnis beantragen
Ordnungsamt	Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit - Geeignetheit des Aufstellortes bestätigen lassen
Ordnungsamt	Versteigerergewerbe - Erlaubnis beantragen

Anzahl Paletten	2021 (JFW)	2022 (JFW)	2023 (JFW)		
	31.12.2021	31.12.2022	30.04.2023	31.08.2023	31.12.2023
BDG Rathaus Mitte	14	27	9	18	27
BDG Rathaus Tiergarten	15	21	2	11	13
BDG Rathaus Wedding inkl. Materiallager	53	72	11	27	37
BDG Kapweg	2	5	4	6	9
BDG Klosterstraße 71		1		-	
BDG Turmstraße 21	2	1		1	1
Bezirkamt Mitte	86	127	26	63	87

Anzahl Karton	2021 (JFW)	2022 (JFW)	2023 (JFW)		
	31.12.2021	31.12.2022	30.04.2023	31.08.2023	31.12.2023
BDG Rathaus Mitte	560	1.080	360	720	1.080
BDG Rathaus Tiergarten	600	840	80	440	520
BDG Rathaus Wedding inkl. Materiallager	2.120	2.880	440	1.080	1.480
BDG Kapweg	80	200	160	240	360
BDG Klosterstraße 71	-	40	-	-	-
BDG Turmstraße 21	80	40	-	40	40
Bezirkamt Mitte	3.440	5.080	1.040	2.520	3.480

Anzahl Blatt	2021 (JFW)	2022 (JFW)	2023 (JFW)		
	31.12.2021	31.12.2022	30.04.2023	31.08.2023	31.12.2023
BDG Rathaus Mitte	1.400.000	2.700.000	900.000	1.800.000	2.700.000
BDG Rathaus Tiergarten	1.500.000	2.100.000	200.000	1.100.000	1.300.000
BDG Rathaus Wedding inkl. Materiallager	5.300.000	7.200.000	1.100.000	2.700.000	3.700.000
BDG Kapweg	200.000	500.000	400.000	600.000	900.000
BDG Klosterstraße 71	-	100.000	-	-	-
BDG Turmstraße 21	200.000	100.000	-	100.000	100.000
Bezirkamt Mitte	8.600.000	12.700.000	2.600.000	6.300.000	8.700.000

Kosten (in Euro)	2021 (JFW)	2022 (JFW)	2023 (JFW)		
	31.12.2021	31.12.2022	30.04.2023	31.08.2023	31.12.2023
BDG Rathaus Mitte	11.115	21.435	7.145	14.290	21.435
BDG Rathaus Tiergarten	11.909	16.672	1.588	8.733	10.321
BDG Rathaus Wedding inkl. Materiallager	42.077	57.161	8.733	21.435	29.374
BDG Kapweg	1.588	3.970	3.176	4.763	7.145
BDG Klosterstraße 71	-	794	-	-	-
BDG Turmstraße 21	1.588	794	-	794	794
Bezirkamt Mitte	68.275	100.825	20.641	50.016	69.069

nachrichtlich:

Anzahl Bäume*	2021 (JFW)	2022 (JFW)	2023 (JFW)		
	31.12.2021	31.12.2022	30.04.2023	31.08.2023	31.12.2023
BDG Rathaus Mitte	165	318	106	212	318
BDG Rathaus Tiergarten	176	247	24	129	153
BDG Rathaus Wedding inkl. Materiallager	624	847	129	318	435
BDG Kapweg	24	59	47	71	106
BDG Klosterstraße 71	-	12	-	-	-
BDG Turmstraße 21	24	12	-	12	12
Bezirkamt Mitte	1.012	1.494	306	741	1.024

* Anzahl erforderlicher Bäume, wenn kein Recyclingpapier verwendet wird.

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 31.12.2023

Ergebnis



Berichtsblatt

Nr.	AZ-P 3
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	SchuSpo
Ziel	Alle Kinder mit festgestelltem Sprachförderbedarf, die zum Schuljahr 2023/2024 oder zum Schuljahr 2024/2025 regelmäßig schulpflichtig werden, erhalten eine vorschulische Sprachförderung gemäß § 55 Schulgesetz (SchulG).
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Die vorschulische Sprachförderung wird im Allgemeinen durch einen regulären Platz in einer Kindertageseinrichtung realisiert.</p> <p>Die vorschulische Sprachförderung wird im Übrigen durch einen eingerichteten Platz in einer gesonderten Sprachfördergruppe gemäß § 55 Schulgesetz (SchulG) realisiert.</p> <p>Zur Sicherung eines bedarfsgerechten Angebots an vorschulischer Sprachförderung (Kapazität) werden in den Prognoseräumen Moabit, Gesundbrunnen und Wedding zusätzliche Sprachfördergruppen gemäß § 55 Schulgesetz (SchulG) eingerichtet.</p> <p>Allen Eltern wird eine Beratung angeboten, um die Anforderung des § 55 Schulgesetz (SchulG) zu erfüllen.</p>
Beschreibung (optional)	Die Sprachkompetenz in Deutsch ist eine Schlüsselkompetenz für Erfolg in den Bildungsinstitutionen. Bei Einschulungsuntersuchungen wurde festgestellt, dass insbesondere Kinder mit Zuwanderungserfahrung und aus einkommensschwachen Familien am frühkindlichen Bildungsangebot 'Kindertagesbetreuung' nicht partizipieren.
Indikator	Versorgungsgrad "Sprachförderung" (Anteil der Kinder mit festgestelltem Sprachförderbedarf, die eine vorschulische Sprachförderung erhalten an allen Kinder mit festgestelltem Sprachförderbedarf) - nach Schuljahr/en der regelmäßigen Schulpflicht
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<p>Anzahl der Kinder mit festgestelltem Sprachförderbedarf - nach Schuljahr/en der regelmäßigen Schulpflicht</p> <p>[...]</p> <p>Anzahl verfügbarer Plätze zur vorschulischen Sprachförderung in gesonderten Sprachfördergruppen (Kapazität)</p> <p>Anzahl freier Plätze zur vorschulischen Sprachförderung in gesonderten Sprachfördergruppen (Belegung/Auslastung)</p>
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Einfordern zusätzlicher Ressourcen für zusätzliche, bezirkliche Aufgaben gemäß § 55 SchulG gegenüber der Senatsverwaltung für Bildung (z.B. über RdB-Vorlage, Runde der Bezirksfachstadträt*innen) - Optimieren des Beratungsprozesses
Umsetzungstermin/e	<p>30.04.2023 (Einfordern von Ressourcen)</p> <p>30.06.2023 (Beratungsprozess)</p>
Umsetzungsbeteiligte	Schul- und Sportamt (FF), Jugendamt, Sprachförderzentrum, Senatsverwaltung für Bildung
Bericht zum	31.12.2023
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	<p>85 %</p> <p>Es haben 194 Kinder an der Sprachstandsfeststellung teilgenommen. Davon haben 165 Kinder einen Sprachförderbedarf. Mittlerweile konnte allen Kindern ein Sprachförderangebot (Kindertagesstätte oder Sprachfördergruppe) unterbreitet werden. 4 Kinder der Kohorte vom Einschulungsjahrgang 23/24 haben keine vorschulische Sprachförderung erhalten (Grund: Kinder in problematischen Familiensituationen). Insgesamt wurden im Einschulungsjahrgang 23/24 135 Bußgeldandrohungen (3. Anschreiben) ausgestellt und für 44 Bußgeldverfahren eingeleitet.</p> <p>Bei der Kohorte des Einschulungsjahrgangs 24/25 haben 35 Kinder mit Sprachförderbedarf keine vorschulische Sprachförderung erhalten (Gründe: u. a. ins Ausland bzw. unbekannt verzogen, schwierige Kommunikation mit den Eltern, Integrationskinder). Für diese Kohorte wurden 196 Bußgeldandrohungen (2. Anschreiben, bisher keine 3. Aufforderung) ausgestellt sowie 77 Bußgeldverfahren eingeleitet.</p>
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	Die Erreichbarkeit der Zielgruppe ist durch Sprachbarrieren erschwert. Die Qualität und Aktualität der Daten (Anzahl der schulpflichtigen Kinder, die keine Kita besuchen), die durch die SenBJF bereitgestellt werden, ist weiterhin gering.
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	-

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 31.12.2023

Ergebnis



Berichtsblatt

Nr.	AZ-P 4
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	SchuSpo
Ziel	Der bezirkliche Schulträger (Schulamt) wird von Bürger*innen und von Schulen im Bezirk als kundenorientierte Dienstleister wahrgenommen.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Eine rechtzeitige und bedarfsgerechte Bereitstellung von Schulplätzen an öffentlichen Schulen im Bezirk wird durch bauliche, schulorganisatorische oder sonstige Maßnahmen gemäß Schulgesetz (SchulG - Berlin) sichergestellt.</p> <p>Die Einschulungsbereiche der Grund- und Gemeinschaftsschulen werden für das Schuljahr 2024/2025 überprüft und bedarfsgerecht angepasst.</p> <p>Die Reinigungsqualität an öffentlichen Schulen im Bezirk wird systematisch überprüft und - bei Bedarf - verbessert.</p> <p>Für das jeweils beginnende Schuljahr ist die Zuweisung eines Grundschulplatzes spätestens im Monat Mai gegenüber allen Eltern beschieden.</p> <p>Der bezirkliche Schulträger verfolgt alle Schulversäumnisanzeigen, um die Schuldistanz von Schüler*innen im Bezirk zu reduzieren.</p>
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	-
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - BA-Vorlage zur Änderung der Einschulungsbereiche ab Schuljahr 2024/2025 beschließen - Monitoring der Kundenreaktionen (Zielgruppe: Schulen im Bezirk) aufsetzen - Erbringen der Reinigungsdienstleistungen durch Schulhausmeister*innen kontrollieren - Daten zur Reinigungsqualität erheben / Monitoring aufsetzen - Zuweisung von Grundschulplätzen bescheiden - Geschäftsprozesse im Schulamt überprüfen und optimieren
Umsetzungstermin/e	[...]
Umsetzungsbeteiligte	Schul- und Sportamt (FF), SE FM, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
Bericht zum	31.12.2023
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	>50,0% (Schätzung)
	<p><u>Schulplätze:</u> Stellenweise können Schulplätze nur durch Überauslastung von Schulen oder nicht wohnortnaher Beschulung im Primarbereich bereitgestellt werden. Die Maßnahmen an der Grundschule am Brandenburger Tor wurden rechtzeitig abgeschlossen, sodass vier neue Klassen im Primarbereich dort eingerichtet werden konnten. Die Aufstellung der vormals durch die Anna-Lindh-Grundschule genutzten Container im Bereich der Guthmuths-Grundschule hat sich verzögert, sodass die Klassen im Bestandsgebäude enger zusammenrücken mussten, damit alle Lernanfänger starten konnten.</p> <p><u>Einschulungsbereiche:</u> Die Einschulungsbereiche wurden für das Schuljahr 2024/2025 geändert (BA-Beschluss vom 15.08.2023).</p> <p><u>Zuweisung von Grundschulplätzen:</u> Alle Bescheide gingen fristgerecht im Mai raus und jedes Kind hat einen Schulplatz erhalten.</p> <p><u>Schulversäumnisanzeigen:</u> Es gingen im Schuljahr 2022/23 701 Aufforderungsschreiben raus mit dem Hinweis auf Einhaltung der Schulpflicht. Aufgrund höhere Fehlzeiten wurden 785 Anhörungen (1 -3. Anhörung bei wiederkehrende SVA) versandt. In 251 Fällen wurde ein Bußgeldverfahren eingeleitet.</p> <p><u>Maßnahme/n:</u> Reinigungsqualität: Die Reinigungsleistungen werden in einem überbezirklichen Prozess gemeinsam mit der Senatsverwaltung BJF unter dem Projekt "#neustartagenda - Saubere Schulen" überprüft (AG Zielvereinbarung hat Arbeit aufgenommen). Um die Reinigungsqualität zukünftig zu erhöhen, soll bei einer Neuausschreibung der Reinigung in 2024 der Fokus verstärkt auf Qualitätskriterien gelegt werden.</p>
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	<ul style="list-style-type: none"> - angespannte Personalsituation im Schul- und Sportamt; - aufgrund von Personalengpässen sowie örtlicher und baulicher Gegebenheiten können bedarfsgerechte bauliche Gegenmaßnahmen nicht oder nicht rechtzeitig in ausreichendem Maße ergriffen werden.
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	Die Struktur- und Prozessoptimierung im Schul- und Sportamt, insb. hinsichtlich der Verbesserung der personellen Situation durch (Nach-)Besetzung offener Stellen, wird fortgesetzt. Gemeinsam mit dem Stadtentwicklungsamt und der SE Facility Management wird derzeit ein Vorgehen erarbeitet, wie die Ressource Rahmenkoordination stärker für die Erstellung von Bedarfsprogrammen und der Vorbereitung von Bauplanungsunterlagen für den Bereich Schulbau genutzt werden können.

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 31.12.2023

Ergebnis



Berichtsblatt

Nr.	AZ-P_5
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	BzBm
Ziel	Der Bezirk Mitte verfügt über ein breites Standortnetz an Bibliotheken, durch das eine gleichmäßige Versorgung der Prognoseräume sichergestellt ist.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	Jede Bezirksregion verfügt über einen Bibliotheksstandort mit 600 qm Nutzfläche. In jedem Prognoseräum gibt es eine Mittelpunktbibliothek mit mindestens 2.000 qm Nutzfläche. Im Bezirk gibt es eine Bezirkszentralbibliothek mit mindestens 6.000 qm Netto-Nutzfläche. Alle Bibliotheken des bezirklichen Standortnetzes sind als Raum zum Aufenthalt, zum Lernen, zum Ausprobieren und Entdecken und für partizipative Formate ("Dritter Ort") durch barrierearm gestaltete Öffnungszeiten nutzbar.
Beschreibung (optional)	Das fachliche Referenzdokument für die bezirkliche Standort- und Angebotsgestaltung ist der Senatsbeschluss vom 20.07.2021 zur Vorlage Nr. S-4772/2021 zum 'Rahmenkonzept für die Bibliotheksentwicklungsplanung Berlin 2021-2025'.
Indikator	Jahresöffnungsstunden je 1.000 Einwohner*innen (Jahresfortschritt; im Vorjahresvergleich)
Zielwert	50,0 Hinweise zum Zielwert: 50 Jahresöffnungsstunden je 1.000 Einwohner*in entsprechen bei 383.360 Einwohner*in (Stand 31.12.2020) insgesamt 19.168 Jahresöffnungsstunden.
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	Nutzfläche aller Bibliotheksstandorte je 10.000 Einwohner*innen (600 qm) Gebuchte Stellenanteile Personalstellen je 3.000 Einwohner*innen (1,0 Vollzeitäquivalente) Medienetat je Einwohner*in (1,80 Euro) Mittel für die Programm- und Veranstaltungsarbeit je 1.000 Einwohner*innen (200 Euro)
Maßnahmen	- Neubau einer Mittelpunktbibliothek für Moabit mit mindestens 3.400 qm Nutzfläche - Prüfen der Integration einer Stadtteilbibliothek in das "Rathaus der Zukunft" am Alexanderplatz - Erweitern der Schiller-Bibliothek zur Bezirkszentralbibliothek nach Maßgabe des Vorhandenseins der Investitionsmittel - Machbarkeitsuntersuchung der Implementierung der sog. OpenLibrary-Technik in den Bibliotheksstandorten Aktivitäten zur Gegensteuerung (aufgrund der Berichterstattung zum Stichtag 30.04.2023): - Der Umsetzungstermin (Mittelpunktbibliothek Moabit) ist orientiert am veränderten Baubeginn anzupassen.
Umsetzungstermin/e	[...]
Umsetzungsbeteiligte	Amt für Weiterbildung und Kultur (FF), SE Facility Management
Bericht zum	31.12.2023
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	45,1 (Vorjahreszeitraum: 42,88 Jahresöffnungsstunden je 1.000 Einwohner*innen) <u>zusätzliche Beobachtungsgrößen:</u> Nutzfläche aller Bibliotheksstandorte je 10.000 Einwohner/innen: 171,2 Gebuchte Stellenanteile Personalstellen je 3.000 Einwohner*innen: 85,12 (127,79) Medienetat je Einwohner*in: 1,50 € Mittel für die Programm- und Veranstaltungsarbeit je 1.000 Einwohner*innen: 32,60 €
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	Die Investitionsmittel für die Errichtung der Mittelpunktbibliothek Moabit wurden ersatzlos gestrichen. Die Senatsjustizverwaltung verfolgt das gemeinsame Projekt nicht mehr. Es fehlt damit sowohl das Grundstück als auch die Finanzierung. Bisher wurden keine Fördermittel für die Aufrechterhaltung der Sonntags-Öffnung am Stabdort Hansabibliothek bewilligt. Die Bibliothek öffnet also mit Beginn des Jahres 2024 nicht mehr am Sonntag. Dies wird die Zahl der Jahresöffnungsstunden reduzieren. Ein Antrag auf Lotto-Mittel zur Wiederinbetriebnahme der Sonntagsöffnung in der Hansabibliothek wurde gestellt. Die für die Erweiterung der Öffnungszeiten nötige OpenLibrary-Technik ist noch nicht funktionsfähig. Es fehlen zudem essentielle Unterlagen (bezirkliches Sicherheitskonzept, Verfahrenssicherheitskonzept, adis-Schnittstelle usw.).

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 31.12.2023

**(Ressortübergreifende)
Aktivitäten zur
Gegensteuerung (optional)**

Die Fachbereichsleitung Bibliotheken setzt sich in der Ständigen Konferenz der Leiterinnen und Leiter der Berliner Öffentlichen Bibliotheken dafür ein, das Thema OpenLibrary als Projekt im Verbund der Berliner Öffentlichen Bibliotheken auszuweisen, um Mittel der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt dafür akquirieren zu können.
Im BA Mitte soll ressortübergreifend geprüft werden, ob und welche Standorte für einen neuen Anlauf zur Planung einer Mittelpunktbibliothek in Moabit in Betracht kommen können.

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 31.12.2023

Ergebnis



Berichtsblatt

Nr.	AZ-P 6
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	OrdUmSGA
Ziel	Im Sinne einer klimaverträglichen Verkehrswende und der im Mobilitätsgesetz vorgesehenen Förderung des Umweltverbundes wird das bestehende Verkehrssystem so gestaltet, dass der Fuss- und Radverkehr gestärkt und sicherer gemacht wird.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Im Jahr 2023 wird das Radverkehrsnetz im Bezirk um 7,0 Kilometer erweitert.</p> <p>An 100 Kreuzungen werden die Sichtverbindungen für den Fußverkehr verbessert, indem dort Abstellanlagen für Fahrräder, Lastenräder und Elektroroller etc. installiert werden. Dies hat zudem den Vorteil, die Gehwege zu entlasten und dort mehr Platz für Fußgänger*innen zu schaffen.</p> <p>In drei Kiezblockbereichen werden Kiezblockmaßnahmen umgesetzt.</p>
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<ul style="list-style-type: none"> - Länge des realisierten Radnetzes im Bezirk in Metern - Anzahl der Kreuzungen mit verbesserten Sichtverbindungen
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Radnetz realisieren und Abstellanlagen installieren - lokale Definition der Kiezblocks und Erarbeitung der Methodik für die Identifizierung und Umsetzung <p>Aktivitäten zur Gegensteuerung (aufgrund der Berichterstattung zum Stichtag 30.04.2023):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eine Anpassung der geplanten Umsetzungsstrategie und der Beschaffung von Material ist erforderlich und initialisiert, sodass ein Erreichen der gesetzten Ziele zum Jahresende weiterhin realistisch ist.
Umsetzungstermin/e	31.12.2023
Umsetzungsbeteiligte	Straßen- und Grünflächenamt (FF)
Bericht zum	31.12.2023
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	<80,0% (Schätzung)
	<p><u>zusätzliche Beobachtungsgröße/n:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Länge des zusätzlich realisierten Radnetzes im Bezirk in Metern: 7.300 m (= 104 %) - Anzahl der Kreuzungen mit verbesserten Sichtverbindungen: 50 (= 50 %) <p><u>Maßnahmen:</u></p> <p>Kiezblocks = In drei Kiezen sind Modalfilter errichtet worden (Bellermannkiez, Sprengelkiez, Brüsseler Kiez).</p> <p>Die Werte beziehen sich auf die Durchführung der verwaltungsseitigen notwendigen Arbeitsschritte. Die Kreuzungen sind indentifiziert und befinden sich größtenteils in der Umsetzung. Wie unter "Risiken" erläutert, ist die Umsetzung stark von externen Faktoren abhängig und steht daher zum Teil noch aus.</p>
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	Die Bearbeitungskapazitäten (Personal) und Umsetzungskapazitäten ausführender Firmen sind begrenzt. Es bestehen ferner Lieferschwierigkeiten bei bestellten - zur Umsetzung erforderlichen - Materialien. Das Ziel, 100 Kreuzungen in 2023 sicherer zu machen, konnte durch externe Faktoren (Lieferschwierigkeiten bei Materialbeschaffung und Minderleistung beauftragter Firma) leider nicht vollständig erreicht werden.
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	Frühzeitige Materialbeschaffung, Anpassung der Umsetzungsstrategie

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 31.12.2023

Ergebnis



Berichtsblatt

Nr.	AZ-P 7
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	OrdUmSGA
Ziel	Die Versorgung der Bürger*innen mit Grün- und Erholungsanlagen (inkl. Spielplätze) wird quantitativ und qualitativ (mindestens) auf unverändertem Niveau (Vorjahr) gesichert.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Die Anzahl der Straßenbäume im Bezirksgebiet wird gegenüber dem Vorjahr erhöht.</p> <p>Die Datenqualität des Baumkatasters im Grünflächeninformationssystem (GRIS) wird - gemäß "Zielvereinbarung [...] Straßenbäume in bezirklicher Verwaltung" - Teil A - verbessert. Die Mindeststands der Qualitätsindikatoren - gemäß "Zielvereinbarung [...] Straßenbäume in bezirklicher Verwaltung" - Teil B - werden eingehalten.</p> <p>In öffentlichen Grünanlagen werden Flächen im Umfang von mindestens 3.000 Quadratmeter ertüchtigt und im Straßenland die Pflege des Begleitgrüns angepasst, um die Biodiversität gegenüber dem Ausgangszustand langfristig und dauerhaft zu steigern.</p> <p>Im Bezirk werden Flächen mit Entsiegelungspotential (Umweltatlas) schrittweise entsiegelt (2023: 5.000 Quadratmeter). Im öffentlichen Raum sind (weitere) Flächen mit Entsiegelungspotential identifiziert.</p>
Beschreibung (optional)	[...]
Indikator	Freiraum: Verhältnis "erholungsrelevanter Freiraum in m ² je Einwohner/in auf der Betrachtungsebene der statistischen Blöcke" des aktuellen Jahres zu bezirklicher Versorgungsanalyse des Vorjahres. Spielplätze: Verhältnis "nutzbare Spielfläche in m ² je Einwohner/in auf der Betrachtungsebene der Versorgungseinheiten (VE)" des aktuellen Jahres zu bezirklicher Spielplatzentwicklungsplanung (des Vorjahres).
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<p>für Ziel: Freiraum: keine Verschlechterung der Absolutwerte (unter Richtwert) bei den Blöcken; Spielplätze: keine Verschlechterung der Absolutwerte unter dem gesetzlichen Richtwert entsprechend des § 4 Kinderspielplatzgesetz bei den VE</p> <p>für Unter- oder Teilziel/e: - Verhältnis der Anzahl der Straßenbäume am Jahresende zu Vorjahresende ("Bestandserhaltsquote") - Flächen mit Entsiegelungspotential, die entsiegelt wurden (in Quadratmeter; im Jahresfortschritt)</p>
Maßnahmen	[...]
Umsetzungstermin/e	31.12.2023
Umsetzungsbeteiligte	Umwelt- und Naturschutzamt (FF), Straßen- und Grünflächenamt, Stadtentwicklungsamt, Klimaschutzbeauftragte
Bericht zum	31.12.2023
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	<p><i>Der Versorgungsgrad an Grün- und Freiflächen kann leider noch nicht abgebildet werden und in Bezug zur Einwohnerdichte gesetzt werden, da die maßgeblichen statistischen Werte zum Berichtszeitpunkt nicht zur Verfügung stehen.</i></p> <p><u>zusätzliche Beobachtungsgröße/n</u> Verhältnis der Anzahl der Straßenbäume am Jahresende zu Vorjahresende ("Bestanderhaltungsquote"): > 100 % (Anzahl der Straßenbäume: 26.587 (Vorjahresendbestand: 26.586)).</p>
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung (Ressortübergreifende Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional))	<p>Die Anzahl der Straßenbäume ist auch abhängig von Faktoren, die kaum beeinflussbar sind, wie z.B. Stürme und lang anhaltende Trockenheit, Unfälle, unerwartete Baumaßnahmen.</p> <p>-</p>

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 31.12.2023

Ergebnis



Berichtsblatt

Nr.	AZ-P 8
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	OrdUmSGA
Ziel	Die Wahrnehmbarkeit des Ordnungsamtes im öffentlichen Raum wird für die bezirklichen Einwohner*innen verbessert.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Die Präsenz des Allgemeinen Ordnungsdienstes im öffentlichen Raum wird erhöht.</p> <p>Die Verkehrsüberwachung (ruhender Verkehr) wird mit dem Verkehrsüberwachungsdienst weiter ausgebaut, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen.</p> <p>Die Lebensmittelüberwachung im Bezirk wird nachhaltig betrieben, um den Verbraucherschutz zu stärken.</p> <p>Das KLR- (Test-) Budgetierungsergebnis 2025 (Datenbasis 2023) der budgetierbaren Produkte der Produktgruppe "Sicherstellung der Ordnung/Sauberkeit im öffentlichen Raum" ist ausgeglichen/positiv.</p>
Beschreibung (optional)	-
Indikator	<p>Verhältnis der Präsenzstunden des Allgemeinen Ordnungsdienstes je Einwohner/in in Mitte zu Präsenzstunden des Allgemeinen Ordnungsdienstes je Einwohner*in alle Bezirke (im Jahresfortschritt)</p> <p><u>Hinweise zum Indikator:</u> Die Präsenzstunden des Allgemeinen Ordnungsdienstes werden als Bezugsgröße des Produktes "80374 - Ordnungsmaßnahmen des Allgemeinen Ordnungsdienstes" monatlich ermittelt. Als Anzahl der Einwohner*innen (Mitte und alle Bezirke) wird der Bestand des Vorjahres (hier: 31.12.2022) zugrunde gelegt.</p>
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<ul style="list-style-type: none"> - Präsenzstunden des Allgemeinen Ordnungsdienstes in Mitte (im Jahresfortschritt) im Vergleich zum Vorjahr - Anzahl der vom Verkehrsüberwachungsdienst veranlasste Umsetzungen von Kraftfahrzeugen in Mitte (im Jahresfortschritt) im Vergleich zum Vorjahr (Grundlage: Statistik der Polizei Berlin) - Anzahl der Lebensmittelkontrollen der Lebensmittelüberwachung in Mitte (im Jahresfortschritt) im Vergleich zum Vorjahr - Differenz aus Brutto-Budget 2025 (inkl. Mediankorrekturfaktor; ohne Planmengen) und erweiterten Teilkosten 2023 (ggf. Hochrechnung) in Euro
Maßnahmen	-
Umsetzungstermin/e	31.12.2023
Umsetzungsbeteiligte	Ordnungsamt (FF)
Bericht zum	31.12.2023
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	99,7 %
	<p><u>zusätzliche Beobachtungsgröße/n:</u> Januar - Dezember 2023: 46.912 Präsenzstunden (7,115 Präsenzminuten je Einwohner*in) Januar - Dezember 2022: 45.567 Präsenzstunden (7,089 Präsenzminuten je Einwohner*in)</p> <p>Januar - Dezember 2023: 7.010 Umsetzungen Januar - Dezember 2022: 6.585 Umsetzungen</p> <p>Januar - Dezember 2023: 7.492 Lebensmittelkontrollen Januar - Dezember 2022: 7.737 Lebensmittelkontrollen</p>
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung (Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	-

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 31.12.2023

Ergebnis



Berichtsblatt

Nr.	AZ-P 9
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	StadtFM
Ziel	Wohnraum für alle: in allen Quartieren des Bezirkes ist eine ausgewogene soziale Mischung der Bevölkerung Ziel der Stadtentwicklung. Hierfür soll beim Wohnungsneubau ein Anteil von 12,0% der Wohnungen im geförderten Wohnungsbau oder für die städtischen Wohnungsbaugesellschaften oder für die nicht renditeorientierte Wohnungswirtschaft genehmigt werden.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	Der bezirkliche Bestand von Wohnungen der städtischen Wohnungsbaugesellschaften und Wohnungen von Genossenschaften wird gesichert. Im Bestand soll neben den anderen Instrumenten des Mieterschutzes durch die Milieuschutzgebiete die Verdrängung durch Modernisierung deutlich gebremst werden. Die für den Wohnungsneubau bedeutsamen Bebauungsplanverfahren sollen zügig abgeschlossen werden (Für diese Verfahren ist es Ziel, ab Aufstellungsbeschluss innerhalb von 20 Monaten die Planreife und innerhalb von 24 Monaten die Festsetzung zu erreichen).
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Anteil der Baugenehmigungen für geförderte Wohnungen, Wohnungen der städtischen Wohnungsbaugesellschaften und Wohnungen von Genossenschaften an Zahl der Baugenehmigungen insgesamt (Jahresfortschrittswert)
Zielwert	12,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	[...]
Maßnahmen	- Mieterberatung für Haushalte in Milieuschutzgebieten mehrsprachig anbieten - Anpassen der Wohnungsbauförderungsbestimmungen gegenüber der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen einfordern
Umsetzungstermin/e	31.12.2023 (Mehrsprachigkeit) 30.06.2023 (Wohnungsbauförderungsbestimmungen)
Umsetzungsbeteiligte	Stadtentwicklungsamt (FF), Wohnungsbaugesellschaften, Zweckentfremdung, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen
Bericht zum	31.12.2023
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	8,8 % Zahl der Baugenehmigungen insgesamt (1.01.2023-30.11.2023*): 822 (Jahresfortschrittswert) Baugenehmigungen für geförderte Wohnungen: 72 Wohnungen der städtischen Wohnungsbaugesellschaften: 0 Wohnungen von Genossenschaften: 0 [es liegen keine Daten vor] <u>zusätzliche Beobachtungsgröße/n:</u> - Anzahl der fertiggestellten Wohnungen (alle Bauherren, Stichtag: 31.12.2022*): 1.398 (2021: 1.226) - Anzahl der Haushalte in Milieuschutzgebieten (Stichtag: 31.12.2022*): ~108.000 (2021: 82.000) - Anzahl der Haushalte in Milieuschutzgebieten, die die Mieterberatung in Anspruch genommen haben: 404 (31.12.2022: 300) - Anzahl der genehmigten Modernisierungsanträge in Milieuschutzgebieten: 1.569 - Verhältnis von genehmigten Umwandlungsanträgen zu beantragten Umwandlungen: Genehmigungen nach § 250 BauGB: 103 Wohneinheiten, davon 16 Wohneinheiten aufgrund eines Ausnahmetatbestands gem. § 250 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 BauGB (Nachlassgrundstück) und 46 Wohneinheiten aufgrund des Ausnahmetatbestands gem. § 250 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 BauGB (Unzumutbarkeit) genehmigt. - Umwandlung von Teil- in Wohneigentum: 39 Wohneinheiten - Verhältnis von in Umwandlungsanträgen genehmigten Eigentumswohnungen zu insgesamt für abgeschlossen erklärten Wohneinheiten: 0 [es liegen keine Daten vor] - Bestand Wohnungen (alle Bauherren, Stichtag: 31.12.2022*): 206.652 (2021: 205.703) <u>Erläuterung</u> Baugenehmigungen für geförderte Wohnungen: Aufgrund der Haushaltssperre hat es im Betrachtungszeitraum keine Bewilligungen gegeben. Es ist davon auszugehen, dass nach Bestätigung der neuen Förderrichtlinie durch das AGH wieder Neubauwohnungen gefördert werden. * Es liegen keine aktuelleren Daten zum Stichtag 31.12.2023 vor.
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	Weitere Wohnungsprojekte im Bezirk sind zu generieren, verfügbare Baugrundstücke müssen gefunden werden (Schaffung von Planungs- und Baurecht) unter Mitwirkung von BVV und BA. Ein Risiko besteht darin, dass die Wohnungsbaugesellschaften im Vergleich zum freien Markt strengerem wirtschaftlichen Kriterien unterworfen sind, insb. aufgrund der Kooperationsvereinbarung „Leistungsfähiges Mieten, Wohnungsneubau und soziale Wohnraumversorgung“. Dadurch ist die potenzielle Verfügbarkeit von Baugrundstücken für die Wohnungsbaugesellschaften von vornherein begrenzt. Dieses Risiko verstärkt sich erheblich durch die weiter steigenden Baulandpreise und Baukosten.

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 31.12.2023

**(Ressortübergreifende)
Aktivitäten zur
Gegensteuerung (optional)**

-

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 31.12.2023

Ergebnis



Berichtsblatt

Nr.	AZ-P 10
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	StadtFM
Ziel	Die bauliche Infrastruktur im bezirklichen Vermögen wird durch Bauunterhaltungsmaßnahmen gesichert (Erhalt von Substanz, Bauwert und Nutzbarkeit).
Unter- oder Teilziel/e (optional)	Die veranschlagten Bauunterhaltungsmittel (Obergruppe 519) - inkl. zusätzlicher, unterjähriger Ansatzserhöhungen - werden vollständig verausgabt. Die Baumaßnahmenplanung 2023 wird umgesetzt.
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Abfluss von Mitteln der Obergruppe 519 (Verhältnis angeordneter Mittel zu veranschlagten/fortgeschriebenen Mitteln)
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	Festlegungen von Mitteln der Obergruppe 519 (Verhältnis festgelegter Mittel zu veranschlagten/fortgeschriebenen Mitteln)
Maßnahmen	- Regelmäßige Berichterstattung zum realisierten Mittelabfluss, zur Jahresprognose und zu Umsetzungsrisiken an das Bezirksamt und die Bedarfsträger/Nutzer. Aktivitäten zur Gegensteuerung (aufgrund der Berichterstattung zum Stichtag 30.04.2023): - Zur Unterstützung des Bedarfsträgers Schul- und Sportamt bei der Erstellung von Bedarfsprogrammen - und ggf. weiterer erforderlicher (Planungs-)Unterlagen - werden die Ressourcen der Rahmenkoordination verstärkt eingesetzt/genutzt. - Umsetzung der Strategien zur vollständigen Verausgabung der Bauunterhaltungsmittel im jeweiligen Haushaltsjahr (siehe BA-Protokoll vom 28.05.2019 unter Nr. 3 / Sachstand zu den Prüfaufträgen an die SE PersFin / Bauunterhaltungsmittel) - Überzeichnung der Haushaltsmittel bauliche Unterhaltung i.H.v. 10 %
Umsetzungstermin/e	-
Umsetzungsbeteiligte	SE Facility Management (FF), alle Organisationseinheiten
Bericht zum	31.12.2023
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	78,31 % (Mittelabfluss) <u>nachrichtlich:</u> Soll Hochbauunterhaltung gesamt: 20.574.613 € Soll Schulen: 16.411.705 € (Mittelabfluss: 77,34 %) <u>Maßnahmen:</u> Gemeinsam mit dem Stadtentwicklungsamt und unter Berücksichtigung der Ressourcen der Rahmenkoordination wird zurzeit ein Vorgehen zur Unterstützung des Bedarfsträgers Schul- und Sportamt bei der Erstellung von Bedarfsprogrammen sowie bei der Bauplanung abgestimmt.
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	- Fluktuation/Personalwechsel/Vakanzen im Schul- und Sportamt, dadurch fehlende Ressourcen / fehlender Wissenstransfer, der in der Folge zu fehlenden Planungsgrundlagen (Bedarfsprogramme) für das Baumanagement führt; - die aktuelle Marktlage - es gibt häufig zu wenige oder gar keine Bewerbende auf die Ausschreibung von Planungs- und Bauleistungen, Ausschreibungen mussten teilweise mehrfach wiederholt werden; - es kommt zu Verzögerungen aufgrund Schwierigkeiten mit Zulieferern, infolge von Vertragsstörungen wegen Mängeln und Verzug der ausführenden Gewerke sowie fehlenden Teilplanungen von Externen; - Erweiterung von Maßnahmen führen zu zusätzlichem Planungsaufwand in der Ausführung; - unvorhersehbare bauliche Mängel verlangten grundsätzliche Entscheidungsprozesse zur Weiterführung von Maßnahmen z.B.: massive Schimmelbelastung in der Anna-Lindh-Grundschule. - Personalabgänge im Bereich Baumanagement, die nicht kurzfristig kompensiert werden konnten, sowie Fachkräftemangel (Ausschreibungen von FM im bautechnischen Bereich sind bereits mehrfach erfolgt / Dauerprozess); - Verzögerungen im Vergabeverfahren aufgrund gesetzlicher Neuregelungen im Vergabeverfahren und der auch daraus resultierenden überdurchschnittlichen Belastung der ZVS.
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	Umsetzung der Strategien zur vollständigen Verausgabung der BU-Mittel im jeweiligen Haushaltsjahr (s. BA-Protokoll v. 28.05.2019 - Nr. 3 / Sachstand zu den Prüfaufträgen an die SE PersFin / Bauunterhaltungsmittel) – Überzeichnung der BU-Mittel i.H.v. 10 % Erstmals in 2024 soll im Rahmen der BMPL eine Überzeichnung der nichtschulischen BU-Mittel um ca. 30 % erfolgen.

Kapitel	Titel	Ukt	Bereich		Ansatz gem. BMPL / BUPL 2023	Fortge-schriebenes Soll	angeordnet (bereits bezahlt)	noch verfügbar (restl. Mittel für 2023)	Aus-schöpfungs-grad Anordnungen	Bemerkungen
3700	51902	000	Schule	Hauptkonto		1.013.869,50 €	- €	1.013.869,50 €		
		201		Pflichtaufgaben Bereich FM 3 3		2.901.340,00 €	2.412.208,62 €	489.131,38 €	83,14%	
		202		Pflichtaufgaben Bereich FM 3 2/ 3 6	4.856.932,00 €	3.271.880,86 €	2.851.574,87 €	420.305,99 €	87,15%	
		203		Bauvorbereitung BU- Maßnahmen		1.130,50 €	1.130,50 €	- €	0,00%	
		206	Erika-Mann-GS, Utrechter Str. 25-27	Gefahrenabwehr Elektro	- €	420.000,00 €	485.721,52 €	- 65.721,52 €	115,65%	
		207	GS Am Arkonaplatz, Ruppiner Str. 48	Sph - Schimmelbefall SpH-boden / incl. Sanierung Wasserschaden Mensa	275.000,00 €	630.000,00 €	400.701,24 €	229.298,76 €	63,60%	
		208	Diesterweg-Gymnasium, Böttgerstr. 2, 6-8	Fenstersanierung	- €	245.000,00 €	196.468,11 €	48.531,89 €	80,19%	
		209	Anna-Lindh-GS, Guineastr. 17-18	Sanierung Flachdächer, Schimmelsanierung	780.235,00 €	669.942,00 €	431.913,13 €	238.028,87 €	64,47%	
		211	Gymnasium Tiergarten, Altonaer Str. 26	Strangsanierung / WC-Umbau mit Raumveränderung	- €	41.026,14 €	41.026,14 €	- €	100,00%	
		212	Willi-Brandt-GS, Grüntaler Str. 5	Strangsanierung WC-Anlagen	1.200.000,00 €	700.000,00 €	722.065,03 €	- 22.065,03 €	103,15%	
		213	Theodor-Heuss-Schule, Quitzowstr. 141	Fenstersanierung	2.000.000,00 €	1.500.000,00 €	1.043.831,95 €	456.168,05 €	69,59%	
		214	Erika-Mann-GS, Utrechter Str. 25-27	Strangsanierung, Einbau Aufzug	1.000.000,00 €	600.000,00 €	697.580,17 €	- 97.580,17 €	116,26%	
		215	Theodor-Heuss-Schule, Quitzowstr. 141	Dachsanierung	1.000.000,00 €	800.000,00 €	814.241,43 €	- 14.241,43 €	101,78%	
		218	Hedwig-Dohm-Schule, Stephanstr. 27	Gesamtanierung, 1. Schritt Strangsanierung	615.833,00 €	170.000,00 €	174.531,40 €	- 4.531,40 €	102,67%	
		219	Möwensee-GS, Afrikanische Str. 123	WC-Strangsanierung und, Sanierung Wasserschaden Küche	320.000,00 €	612.516,00 €	635.447,48 €	- 22.931,48 €	103,74%	
		220	Albert-Gutzmann-Schule, Orthstr. 1	Erweiterung Küche und Mensa	1.020.000,00 €	150.000,00 €	32.860,51 €	117.139,49 €	21,91%	
		221	ehem. H.-v.-Kleist-Schule, Levetzowstr. 3-5	RÜV-Sanierung Penthesilea	65.000,00 €	65.000,00 €	1.777,73 €	63.222,27 €	2,73%	Bedarf 2023 wird durch FöMi gesichert
		223	Ernst-Schering-Schule, Lütticher Str. 47-48	Austausch Fettabscheider	70.000,00 €	70.000,00 €	- €	70.000,00 €	0,00%	
		224	GS Am Arkonaplatz, Ruppiner Str. 48	gutachterl. Stellungnahme / Sanierungskonzept und Kostenprognose, Fenstersanierung	50.000,00 €	50.000,00 €	2.261,42 €	47.738,58 €	4,52%	
		226	Gymnasium Tiergarten, Altonaer Str. 26	Gutachten Schimmelsanierung Keller	- €	- €	- €	- €		Maßnahme gem. Gutachten nicht erforderlich
		227	Vineta-GS, Demminer Str. 27	BPU (Incl. Gutachten) Mensa in ehem. SpH einbauen	150.000,00 €	50.000,00 €	- €	50.000,00 €	0,00%	
		271	Ernst-Schering-Schule, Lütticher Str. 47-48	Feststellung Schadensbild durch aufgestiegenen Schimmel im EG / Prüfung der im Keller aufgestellten Lüftungsgeräte zur Trockenlegung	50.000,00 €	50.000,00 €	- €	50.000,00 €	0,00%	
		272	diverse Standorte	Unterstützung und Begleitung der Umsetzung von Maßnahmen aus dem Digitalpakt	750.000,00 €	50.000,00 €	1.591,35 €	48.408,65 €	3,18%	
		275	Vineta-GS, Demminer Str. 27	Errichtung Mensa-Ersatzstandort	- €	50.000,00 €	9.520,00 €	40.480,00 €	19,04%	
		276	diverse Standorte	eigene Bauunterhaltungs-maßnahmen Schulamt	- €	680.000,00 €	413.610,58 €	266.389,42 €	60,83%	
		277	GS Am Arkonaplatz, Ruppiner Str. 48	Machbarkeitsstudie Mensa in ehem. SpH einbauen	20.000,00 €	20.000,00 €	18.921,00 €	1.079,00 €	94,61%	
		278	Anna-Lindh-GS, Guineastr. 17-18	Ausweichquartier Lagerhalle zur SpH	1.000.000,00 €	600.000,00 €	490.318,64 €	109.681,36 €	81,72%	
		279	Leo-Lionni-GS, Müllerstr. 158	Machbarkeitsstudie / Bedarfsprogramm Umbau WDG zu Klassenräumen	10.000,00 €	- €	- €	- €	0,00%	
		280	Moabiter GS, Paulstr. 28	Machbarkeitsstudie Ausbau der Mensa	50.000,00 €	- €	- €	- €	0,00%	
		350	diverse Standorte	eigene Maßnahmen Schulen BU+	500.000,00 €	1.000.000,00 €	813.705,45 €	186.294,55 €	81,37%	
3700	51902		Schulen	Gesamtsumme 51902	15.783.000,00 €	16.411.705,00 €	12.693.008,27 €	3.718.696,73 €	77,34%	Eckwert = 16.411.705,00 €
				Summe Pflichtaufgaben	4.856.932,00 €	6.174.351,36 €	5.263.783,49 €	909.437,37 €	85,25%	
				Summe ohne Pflichtaufgaben und Hauptkonto	10.926.068,00 €	9.223.484,14 €	7.429.224,78 €	1.795.389,86 €	80,55%	
			Schulen	Summen ohne zusätzl. Mittel		16.411.705,00 €	12.693.008,27 €	3.718.696,73 €	77,34%	
sonstige Einrichtungen										
3306	51900	000	Bauunterhalt BDG, Ord, BiKu, Spo, Soz, Jug	Hauptkonto		81.981,44 €		80.887,83 €		
		200	Hauptkonto BDG	Hauptkonto				- €		
		201		Pflichtaufgaben Bereich FM 3 3	510.000,00 €	229.696,00 €	244.680,72 €	- 14.984,72 €	106,52%	
		202		Pflichtaufgaben Bereich FM 3 2/ 3 6		251.522,49 €	177.693,30 €	73.829,19 €	70,65%	
		205	Strategisches Gebäudemanagement	Mieter-Vermieter-Modell, Verdichtung	500.000,00 €	500.000,00 €	281.008,74 €	218.991,26 €	56,20%	
		206	Schulstr. 99	Sanierung BDG zur Reaktivierung Bauarchiv und Herstellung Brüoräume 2.OG	450.000,00 €	23.152,69 €	8.152,69 €	15.000,00 €	35,21%	
		207	Rathaus Tiergarten, M.-Jacob-Platz 1	barrierefreie Erschließung / Konzept Barrierefreiheit	80.000,00 €	- €	- €	- €	0,00%	Mittel bereitgestellt für Bdarfe anderer Bedarfsträger
		208	Rathaus Tiergarten, M.-Jacob-Platz 1	Herstellung einer baulichen Rampe vom Haupteingang zum 1. OG	200.000,00 €	23.393,86 €	15.244,15 €	8.149,71 €	65,16%	Ansatz gemindert, Mittel für Bedarfe anderer Bedarfsträger bereitgestellt
		209	Rathaus Tiergarten, M.-Jacob-Platz 1	Schaffung Besprechungsräume im 3. OG neben Teeküche	300.000,00 €	- €	- €	- €	0,00%	
		210	Ruheplatzstr. 13	Teilung Warteraum 4.01 und Umbau WC 4.21 in eine Dusche	12.500,00 €	12.500,00 €	9.502,15 €	2.997,85 €	76,02%	
		900	pandemiebedingte Ausgaben	z.B. Plexiglasscheiben	- €	- €	1.093,61 €	- €	0,00%	
3306	51900		Bürodienstgebäude	gesamt	2.052.500,00 €	1.122.246,48 €	737.375,36 €	384.871,12 €	65,71%	
3306	51901	200	Bürodienstgebäude	Schadstoffe	1.000,00 €	1.000,00 €	307,02 €	692,98 €	30,70%	
3306	51920	000	Hochbau	Hochbauunterhaltung luK	500.000,00 €	500.000,00 €	346.580,91 €	153.419,09 €	69,32%	
3306			Bürodienstgebäude	Gesamtsummen	2.553.500,00 €	1.623.246,48 €	1.084.263,29 €	538.983,19 €	66,80%	
3306	51900	211	Ordnung im öffentlichen Raum Beusselstr. (VetLeb)	Pflichtaufgaben	3.000,00 €	3.000,00 €	- €	3.000,00 €	0,00%	
3306	51900		Ordnung im öffentlichen Raum	Gesamtsummen	3.000,00 €	3.000,00 €	- €	3.000,00 €	0,00%	
3306	51900	220	Weiterbildung, Bibliotheken und Kultur	Hauptkonto						
		221		Pflichtaufgaben Bereich FM 3 3	235.000,00 €	244.055,59 €	193.990,04 €	50.065,55 €	79,49%	
		222		Pflichtaufgaben Bereich FM 3 2/ 3 6		175.756,41 €	147.613,15 €	28.143,26 €	83,99%	
		226	VHS, Turmstr. 75	Sanierung und Umbau des Bildungs- und Kulturzentrums	20.000,00 €	20.000,00 €	15.862,70 €	4.137,30 €		
3306	51900		BiKu	gesamt	255.000,00 €	439.812,00 €	357.465,89 €	82.346,11 €	81,28%	
3306	51901	220	Weiterbildung, Bibliotheken und Kultur	Schadstoffe	1.000,00 €	1.000,00 €	307,02 €	692,98 €	30,70%	
3306			Weiterbildung, Bibliotheken und Kultur	Gesamtsummen	256.000,00 €	440.812,00 €	357.772,91 €	83.039,09 €	81,16%	

Kapitel	Titel	Ukt	Bereich		Ansatz gem. BMPL / BUPL 2023	Fortge-schriebenes Soll	angeordnet (bereits bezahlt)	noch verfügbar (restl. Mittel für 2023)	Aus-schöpfungs-grad Anordnungen	Bemerkungen
3306	51900	230	Sportanlagen	Hauptkonto						
		231		Pflichtaufgaben Bereich FM 3 3		451.565,62 €	394.103,64 €	57.461,98 €	87,27%	
		232		Pflichtaufgaben Bereich FM 3 2/ 3 6	530.000,00 €	419.000,00 €	264.048,51 €	154.951,49 €	63,02%	
		234	Erika-Hess-Eisstadion, Müllerstr. 185	RÜV-Sanierung Tragkonstruktion	500.000,00 €	- €	- €	- €	0,00%	Planung = inv. BV-Mittel, Umsetzung = I-Mitteln finanz.
		235	diverse	eigene Maßnahmen Sportamt	- €	160.000,00 €	244.854,51 €	- 84.854,51 €	153,03%	
		236	Sporthall, Putbusser Str. 12	Sicherung der baulichen Substanz	- €	16.583,74 €	21.426,12 €	- 4.842,38 €	129,20%	
3306	51900		Sportanlagen	gesamt	1.030.000,00 €	1.047.149,36 €	924.432,78 €	122.716,58 €	88,28%	
3306	51901	230	Sportanlagen	Schadstoffe	3.500,00 €	2.000,00 €	830,62 €	1.169,38 €	41,53%	
3306			Sportanlagen	Gesamtsummen	1.033.500,00 €	1.049.149,36 €	925.263,40 €	123.885,96 €	88,19%	
3306	51900	240	Seniorenfreizeitstätten	Hauptkonto				- €		
		241		Pflichtaufgaben	14.000,00 €	14.000,00 €	13.227,33 €	772,67 €	94,48%	
3306	51901	240	Seniorenfreizeitstätten	Schadstoffe	1.500,00 €	1.000,00 €	307,02 €	692,98 €	30,70%	
3306			Seniorenfreizeitstätten	Gesamtsummen	15.500,00 €	15.000,00 €	13.534,35 €	1.465,65 €	90,23%	
3306	51900	250	Einrichtungen der Jugendarbeit	Hauptkonto						
		251		Pflichtaufgaben Bereich FM 3 3		155.000,00 €	153.720,49 €	1.279,51 €	99,17%	
		252		Pflichtaufgaben Bereich FM 3 2/ 3 6	230.000,00 €	120.000,00 €	92.460,50 €	27.539,50 €	77,05%	
		255	diverse Standorte	eigene Maßnahmen Jugendamt	- €	200.000,00 €	148.387,40 €	51.612,60 €	74,19%	
3306	51900		Jugend	gesamt	230.000,00 €	475.000,00 €	394.568,39 €	80.431,61 €	83,07%	
3306	51901	250	Jugendfreizeiteinrichtungen / Erholungsheime	Schadstoffe	3.000,00 €	3.000,00 €	2.639,42 €	360,58 €	87,98%	
3306			Jugend	Gesamtsummen	233.000,00 €	478.000,00 €	397.207,81 €	80.792,19 €	83,10%	
3306	51901	270	Schulen	Schadstoffe	13.000,00 €	13.000,00 €	8.615,60 €	4.384,40 €	66,27%	
		290	Alle Bedarfsträger	Abfallmanagement (gefährliche Abfälle)	- €	1.000,00 €	323,45 €	676,55 €	32,35%	
					4.107.500,00 €	3.623.207,84 €	2.786.980,81 €	836.227,03 €	76,92%	
4510	51900	000	Finanzvermögen	Hochbauunterhaltung				- €		
		201		Pflichtaufgaben Bereich FM 3 3		181.800,00 €	180.718,34 €	1.081,66 €	99,41%	
		202		Pflichtaufgaben Bereich FM 3 2/ 3 6	245.000,00 €	95.842,39 €	90.698,92 €	5.143,47 €	94,63%	
		206	ehemal. Schulgebäude, Putbusser Str. 12	Sicherung der baulichen Substanz	- €	69.557,77 €	173.322,71 €	- 103.764,94 €	249,18%	
		207	Französischer Dom, Gendarmenmarkt 7	Wiederherstellung Außenbeleuchtung / Blitzschutz	90.000,00 €	190.600,00 €	187.612,19 €	2.987,81 €	98,43%	
4510	51900		Finanzvermögen	gesamt	335.000,00 €	537.800,16 €	632.352,16 €	- 94.552,00 €	117,58%	
4510	51901	000	Finanzvermögen	Schadstoffe	1.900,00 €	1.900,00 €	277,27 €	1.622,73 €	14,59%	
4510			Finanzvermögen	Gesamtsummen	336.900,00 €	539.700,16 €	632.629,43 €	- 92.929,27 €	117,22%	
sonstige Einrichtungen				Gesamtsumme	4.444.400,00 €	4.162.908,00 €	3.410.671,19 €	743.297,76 €	81,93%	Eckwert = 4.162.908,00 €
				Summe Pflichtaufgaben		2.423.219,94 €	1.952.954,94 €	469.171,39 €	80,59%	
				Summe ohne Pflichtaufgaben		1.739.688,06 €	1.457.716,25 €	281.971,81 €	83,79%	
				Gesamtsumme ohne zusätzl. Mittel	4.444.400,00 €	4.162.908,00 €	3.410.671,19 €	743.297,76 €	81,93%	
Gesamtsummen Pflichtaufgaben Fachvermögen 51900 / 51902*					4.856.932,00 €	8.597.571,30 €	7.216.738,43 €	1.380.832,87 €	83,94%	* nur FM ohne SGA, ohne Finanzvermögen
Gesamtsummen 51900 / 51902 Fachvermögen					19.367.500,00 €	19.512.912,84 €	15.120.078,02 €	4.392.834,82 €	77,49%	* nur FM ohne SGA, ohne Finanzvermögen
Summen Hochbauunterhaltung gesamt*					20.214.400,00 €	20.574.613,00 €	16.112.618,51 €	4.461.994,49 €	78,31%	* nur FM ohne SGA u. ohne KBU
Summen Hochbauunterhaltung gesamt ohne zusätzl. Mittel*					20.214.400,00 €	20.574.613,00 €	16.112.618,51 €	4.461.994,49 €	78,31%	* nur FM ohne SGA u. ohne KBU

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 31.12.2023

Ergebnis



Berichtsblatt

Nr.	AZ-P_11
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	SozBüD
Ziel	Alle Bürger*innen können innerhalb eines Zeitraums von 14 Tagen ihr Anliegen in einem Bürgeramt des Bezirksamtes Mitte von Berlin erledigen (Leistungsversprechen).
Unter- oder Teilziel/e (optional)	In allen bezirklichen Bürgerämtern werden ausreichend Terminkapazitäten vorgehalten. Die Leistungsfähigkeit der bezirklichen Bürgerämter wird durch eine hinreichende Personalausstattung gesichert.
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Produktmengen (Produktbereich "Bürgerservice" - ohne Berlinpass) je Einwohner*in <u>Hinweis zum Indikator:</u> Die Zielvereinbarung bezieht sich auf folgende Produkte im Produktbereich "Bürgerservice": 60666 Beglaubigung durch Bürgeramt, 80547 Beratung durch Bürgeramt, 76925 Kfz-Zulassungsangelegenheiten, 79101 Meldeangelegenheiten, 78370 Externe Melderegisterauskunft, 78369 Angelegenheiten Bundeszentralregister, 79100 Führerscheingelegenheiten, 78100 Passangelegenheiten, 76924 Dezentrale Ausländerangelegenheiten, 78101 Personalausweise.
Zielwert	0,602 (Mindestwert: 0,578)
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	- Gebuchte Stellenanteile je 10.000 Einwohner*innen - Produktmenge (Produktbereich "Bürgerservice" - ohne Berlinpass) je Stellenanteil
Maßnahmen	- Monitoring der Qualitätsstandards bezirksintern sicherstellen - Maßnahmenumsetzung gemäß gesamtstädtischer Zielvereinbarung unterstützen Aktivitäten zur Gegensteuerung (aufgrund der Berichterstattung zum Stichtag 30.04.2023): - Das Bezirksamt wirkt im Projekt "Maßnahmenbündel 14-Tages-Ziel mit. Das Projekt wird unter Federführung der Senatskanzlei unter Einbindung der Bezirke - im Rahmen der gesamtstädtischen Steuerung - umgesetzt.
Umsetzungstermin/e	30.04.2023, 31.08.2023, 31.12.2023 (Monitoring) 31.12.2023 (Maßnahmen gemäß Zielvereinbarung)
Umsetzungsbeteiligte	Amt für Bürgerdienste (FF), Senatsverwaltung für Inneres
Bericht zum	31.12.2023
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	0,921 (mit Klosterstraße 71; Datenquelle: KLR 12/2023 vor MKV bzw. eigene Berechnungen) 0,684 (ohne Klosterstraße 71; Datenquelle: KLR 12/2023 vor MKV) <u>zusätzliche Beobachtungsgröße/n</u> (Datenquelle: KLR 12/2023 vor MKV bzw. eigene Berechnungen): - Gebuchte Stellenanteile je 10.000 Einwohner*innen: 1,517 (1,017 ohne Klosterstraße 71) - Produktmenge (Produktbereich "Bürgerservice" - ohne Berlinpass) je Stellenanteil: 4.044 (4.488 ohne Klosterstraße 71) <u>Maßnahmen</u> Unter Federführung der Senatskanzlei wird unter Einbindung der Bezirke das gesamtstädtische Projekt „Maßnahmenbündel 14-Tages-Ziel durchgeführt, an dem das Amt für Bürgerdienste mitwirkt. Der regelmäßige Austausch mit den Standortleitungen und der Fachbereichsleitung wird fortgesetzt, um Maßnahmen zur Verbesserung des Terminangebots und der Produktmenge zu beschließen und zeitgerecht umzusetzen.
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	- Da ein ständiges Wahlamt nicht existiert, muss für die Vorbereitungen und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen auf die Personalressource der Bürgerämter zurückgegriffen werden. Der Personaleinsatz im Wahlamt (z.Zt. Wahlwiederholung der Bundestagswahl 2021) geht mit einem verminderten Terminangebot und geringeren Produktmengen einher. - Mit der Fenstersanierung im lfd. Betrieb wird der tw. Umzug des Bürgeramtes Tiergarten notwendig, auch hier kommt es zu Einschränkungen bei der Terminvergabe. - Hinzu kommt der tageweise Ausfall des Fachverfahren VOISE 12/2023 aufgrund einer Datenbankfehlfunktion, wodurch Terminabsagen eintraten und Nacherfassungstätigkeiten auszuführen waren.

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 31.12.2023

**(Ressortübergreifende)
Aktivitäten zur
Gegensteuerung (optional)**

-

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 31.12.2023

Ergebnis



Berichtsblatt

Nr.	AZ-P 12
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	SozBüD
Ziel	Alle Leistungsberechtigten erhalten durch die Sozialen Wohnhilfen individuelle präventive Maßnahmen unverzüglich und aus einer Hand in definierter Qualität, um nach Möglichkeit ihren Wohnraum behalten und/oder adäquate Hilfe zu erhalten (Leistungsversprechen).
Unter- oder Teilziel/e (optional)	Für alle vereinbarten Qualitätsstandards (vgl. zusätzliche Beobachtungsgrößen) sind die Ausprägungen (IST-Zustand) für das Bezirksamt Mitte von Berlin ermittelt.
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<ul style="list-style-type: none"> - Anzahl der Fälle, bei denen <= drei Arbeitstage zwischen Zugang der Mitteilung der Amtsgerichte über Räumungsklagen und Tätigwerden [...] vergangen sind (Qualitätsstandard "Tätigwerden - Räumungsklage") - Anzahl der Fälle, in denen bei nicht erfolgter Reaktion [...] mindestens ein Hausbesuch innerhalb von 10 Tagen erfolgt [ist] (Qualitätsstandard "aktive Kontaktaufnahme [...]") - Anzahl der Fälle, bei denen <= drei Arbeitstage zwischen Zugang der Mitteilung der/s Gerichtsvollzieher*in und Tätigwerden [...] vergangen sind (Qualitätsstandard "Tätigwerden - Zwangsräumungen") - Anzahl der Zwangsräumungen mit Anwesenheit durch die Fachstelle [...] (Qualitätsstandard "Begleitung Zwangsräumung") - Anzahl der Standards, die [...] eingehalten werden (Qualitätsstandard "einheitlicher Zugang zu den Sozialen Wohnhilfen")
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Monitoring der Qualitätsstandards bezirksintern sicherstellen - Maßnahmenumsetzung gemäß gesamtstädtischer Zielvereinbarung unterstützen
Umsetzungstermin/e	30.04.2023, 31.08.2023, 31.12.2023 (Monitoring) 31.12.2023 (Maßnahmen gemäß Zielvereinbarung)
Umsetzungsbeteiligte	Amt für Soziales (FF), Senatsverwaltung für Soziales
Bericht zum	31.12.2023
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	100 % (Schätzung)
	<p><u>zusätzliche Beobachtungsgrößen:</u> Räumungsklagemitteilungen im Berichtszeitraum (1.01.-31.12.23): 441 - Kontaktaufnahme (per schriftlicher Hausbesuchsankündigung) erfolgte in aller Regel innerhalb von <= 3 Arbeitstagen; nur in Einzelfällen hat sich das Tätigwerden aufgrund krankheits-/urlaubsbedingten Personalausfalls um wenige Tage verzögert. - Hausbesuch innerhalb von 10 Tagen (bei nicht erfolgter Reaktion): die Einhaltung der Zielgröße <= 10 Tage für den Hausbesuch erfolgt nur in Ausnahmefällen, da die schriftliche Hausbesuchsankündigung bereits einen Vorlauf von etwa einer Woche hat.</p> <p>Räumungsankündigungen im Berichtszeitraum (1.01.-31.12.2023): 270 - In nahezu allen Fällen erfolgte ein Kontaktaufnahmeversuch innerhalb von <= 3 Arbeitstagen (entweder durch bereits bekannten Kontakt oder durch Beauftragung eines Außendienstes mit einem unangekündigten Hausbesuch); Ausnahmen in Einzelfällen aufgrund krankheits-/urlaubsbedingter Personalausfälle. - Begleitung von Zwangsräumungen: 24</p> <p>Qualitätsstandards "einheitlicher Zugang zu den Sozialen Wohnhilfen": - alle Standards werden eingehalten, nur die telefonische Sprechstunde ist noch variabel.</p> <p>Die zum Jahresende erwartete Fallzahl von 390 Klagemitteilungen wurde um 51 Klagemitteilungen überboten. Die erwartete Fallzahl von 320 Räumungsankündigungen wurde um 50 Fälle unterboten.</p>
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung (Ressortübergreifende)	Das größte Risiko für die Zielerreichung sind Personalausfälle.
Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	-

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 31.12.2023

Ergebnis



Berichtsblatt

Nr.	AZ-P 13
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	JugFamGes
Ziel	Der Kitaplatzausbau wird weiter vorangetrieben, mit dem Ziel bis 2025 eine Platzzahl von 776 neu geschaffenen Plätzen auf kommunalen Grundstücken zu erreichen. Davon wird die Kindertagesbetreuung im Jahr 2023 voraussichtlich um 256 Plätze auf den kommunalen Grundstücken erhöht. Eingerechnet sind 136 Plätze, die in 2022 nicht realisiert wurden. Hinzu kommen im Jahr 2023 voraussichtlich 359 Plätze an anderen Standorten. In der Summe ergeben sich für 2023 daher 615 neue Betreuungsplätze.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Alle Grundstücke, die in der Eigenverantwortung des Bezirks für den Kitaplatzausbau definiert wurden, sind mit den notwendigen Schritten zur Umsetzung beschrieben und befinden sich in einer ämterübergreifend vereinbarten, positiven Entwicklung.</p> <p>Für jeden Standort (auf kommunalem Grundstück) ist - mit Hilfe der Rahmenkoordination - ein verbindliches Projektmanagement sichergestellt. Mit Fertigstellungstermin bis einschließlich 2023, handelt es sich dabei um folgende Projekte (insgesamt 256 Plätze): Schmidstr. 4a (Erweiterung; 136 Plätze, bis 2023); Rheinsberger Str. (Erweiterung; 40 Plätze, bis 2023); Habersaathstr. 13/5 (Erweiterung; 80 Plätze, bis 2023).</p> <p>Insgesamt stehen bis 2030 1.266 Plätze auf kommunalen Grundstücken zur Verfügung. Mit Fertigstellungstermin ab 2024 (bis einschließlich 2030), handelt es sich dabei um folgende weitere Projekte: Seydlitzstr. 11 (80 Plätze, bis 2025), Wiesenstr. 50 (Neubau; 100 Plätze, bis 2025); Schmidstr. 10 (Umbau; 80 Plätze, bis 2025); Wallstr. 32 (Neubau; 120 Plätze, bis 2025); Triftstr. 12 (Neubau; 140 Plätze, bis 2025); Soldiner Str. 53 (Neubau, 100 Plätze, bis 2028); Otto-Braun-Str. 70 (Neubau; 80 Plätze, bis 2030); Nordbahn 15 (Umbau, 60 Plätze, bis 2030); Kiautschoustr. 11 (Abriss, -80 Plätze); Gartenstr. 95 (100 Plätze); Bornemannstr. 15 (60 Plätze); Tegeler Str./Lynarstr. (120 Plätze); Osloer/Schwedenstraße (50 Plätze).</p>
Beschreibung (optional)	[...]
Indikator	Realisierungsquote (Verhältnis der realisierten Plätze zu geplanten Plätzen)
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<p>Anzahl der abgeschlossenen Prozesse</p> <p>Anzahl der Kindertagesbetreuungsplätze im Bestand - darunter Kindertagesbetreuungsplätze in Kindertagesstätten - darunter Kindertagesbetreuungsplätze in Tagespflegeeinrichtungen</p> <p>Versorgungsgrad mit Kindertagesbetreuungsplätzen (nach Bezirksregionen)</p>
Maßnahmen	<p>- Über Projektfortschritte für jeden Standort auf einem kommunalen Grundstück (Fortschrittstabelle) berichten.</p> <p>- Für die Schaffung von weiteren Plätzen an anderen Standorten ist analog der kommunalen Projekte ebenfalls eine Fortschrittstabelle zu führen.</p>
Umsetzungstermin/e	31.12.2023
Umsetzungsbeteiligte	Jugendamt (FF), Stadtentwicklungsamt, SE Facility Management, Straßen- und Grünflächenamt
Bericht zum	31.12.2023
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	59,35 % (365 zusätzlich realisierte Plätze)
	<u>nachrichtlich:</u> 53,13% (136 zusätzlich realisierte Plätze; kommunale Grundstücke); 63,79% (229 zusätzlich realisierte Plätze; andere Standorte)
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	Aufgrund gestiegener Baukosten und Materialengpässen ergaben sich bei Bauprojekten, die in der Umsetzung sind, erhebliche Verzögerungen. Für einige Standorte (auf kommunalen Grundstücken) konnte nur durch einen erheblichen Mehraufwand seitens aller Projektbeteiligter und zusätzliche Mittelakquise und -bereitstellung ein Baustopp verhindert werden. Standorte, die sich in der Entwicklung und in der Planung befinden, können aus den genannten Gründen teilweise nur eingeschränkt realisiert werden.
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	Intensive Unterstützung Freier Träger durch Mitarbeitende der Rahmenkoordination, des Stadtentwicklungsamtes, des Jugendamtes sowie der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen.

Ziel

Der Kitaplatzausbau wird weiter vorangetrieben, mit dem Ziel bis 2025 eine Platzzahl von 776 neu geschaffenen Plätzen auf kommunalen Grundstücken zu erreichen. Davon wird die Kindertagesbetreuung **im Jahr 2023 voraussichtlich um 256 Plätze auf den kommunalen Grundstücken** erhöht. Eingerechnet sind 136 Plätze, die in 2022 nicht realisiert wurden. Hinzu kommen im Jahr 2023 voraussichtlich 359 Plätze an anderen Standorten. In der Summe ergeben sich für 2023 daher 615 neue Betreuungsplätze.

Projektfortschritt/e - kommunale Grundstücke

Projekte auf kommunalen Grundstück/en (Projektbezeichnung gemäß Zielsystem 2023)	vormalige Nutzung (Grundstück/Gebäude)	geplante Maßnahme	Stand (Stichtag)	Plätze (Plan)	Termin (Plan)
Schmidstr. 4a (Erweiterung; 136 Plätze, bis 2023)	Kita	Erweiterung	Fertigstellung 2023 vorgesehen	136	2023
Rheinsberger Str. (Erweiterung; 40 Plätze, bis 2023)	Kita	Erweiterung	Fördermittel bestätigt	40	2024
Habersaathstr. 5 (Erweiterung; 80 Plätze, bis 2023)	Kita	Erweiterung	keine Umsetzung möglich, da eine Zuwendung nur unter erheblichem und untragbaren finanziellen Mehraufwand möglich wäre	80	-
Wallstr. 32 (Neubau; 120 Plätze, bis 2025)	Freifläche	Neubau	Erschließung in Umsetzung, IBV wird 02/2024 veröffentlicht	120	2026
Triftstr. 12 (Neubau; 140 Plätze, bis 2025)	Grünfläche, KFZ-Werkstatt	Neubau	Erheblicher finanzieller Mehraufwand abgesichert durch städtebauliche Fördermittel, in Umsetzung	140	2026
Wiesenstr. 49 (Neubau; 100 Plätze, bis 2025)	Wiesenstraße/Pankstraße	Neubau	Absprachen mit Träger lfd.	100	2027
Schmidstr. 10 (Umbau; 80 Plätze, bis 2025)	Mädchenwohnheim	Umbau	in Bauvorbereitung	80	2025
Seydlitzstr. 11 (80 Plätze, bis 2025)	Ehemals Schwimmmeisterhaus	Neubau	erhebliche Mehrkosten aufgrund des komplizierten Grundstücks; derzeit keine realistische Finanzierungsperspektive u. a. aufgrund des in der BZR gesunkenen Platzbedarfes	80	-
Soldiner Str. 53 (Neubau, 100 Plätze, bis 2028)	Gewerbe	Neubau	Planung lfd.	100	2030
Otto-Braun-Str. 70 (Neubau; 80 Plätze, bis 2030)	Parkplatz (Nähe Haus der Statistik)	Neubau	Planung lfd.	80	2030
Nordbahn 15 (Umbau, 60 Plätze, bis 2030)	Kita/Schule	Umbau	Planung lfd.	60	2030
Berolinastr. 8 (Sanierung; 100 Plätze)	Schule	Sanierung	Kita nicht möglich	-	-
Kiautschoustr. 15 (Abriss, -80 Plätze)	Kita Ersatzstandort	Abriss	Ersatzstandort geschlossen	-80	-
Gartenstr. 95 (100 Plätze)	Spielplatz, Freifläche	-	keine Bearbeitung	100	-
Bornemannstr. 15 (60 Plätze)	Freifläche Blockinnenbereich	-	keine Bearbeitung	60	-
Tegeler Str./Lynarstr. (120 Plätze)	Spielplatz, Freifläche	-	Machbarkeitsstudie erfolgt, Vorhaben in Vorbereitung	120	2028
Osloer/Schwedenstraße (50 Plätze)	Kita/Grünfläche	Erweiterung	notwendige bauliche Maßnahmen & daher geplante Plätze nicht realisierbar	50	-
				1.266	
				136	2023

Ziel

Der Kitaplatzausbau wird weiter vorangetrieben, mit dem Ziel bis 2025 eine Platzzahl von 776 neu geschaffenen Plätzen auf kommunalen Grundstücken zu erreichen. Davon wird die Kindertagesbetreuung im Jahr 2023 voraussichtlich um 256 Plätze auf den kommunalen Grundstücken erhöht. Eingerechnet sind 136 Plätze, die in 2022 nicht realisiert wurden. Hinzu kommen **im Jahr 2023 voraussichtlich 359 Plätze an anderen Standorten**. In der Summe ergeben sich für 2023 daher 615 neue Betreuungsplätze.

Projektfortschritt/e - andere Standorte

Träger	Anschrift	PLZ	Bezirksregion	Plätze (Plan)	Plätze (Ist)	Maßnahme	Status
Lauder Yeshurun gGmbH	Brunnenstr. 33	10115	Brunnenstr. Süd	30		Erweiterung	
Casa Bambini	Gotenburger Str. 4	13359	Osloer Str.	63		Neueinrichtung	
Fröbel gGmbH	Mauerstr. 29	10117	Regierungsviertel	15	15	Neueinrichtung	Betriebserlaubnis erteilt
Fröbel gGmbH	Lisa-Fittko-Str. 9	10557	Moabit Ost	130	130	Neueinrichtung	Betriebserlaubnis erteilt
Fröbel gGmbH	Jägerstr. 25	10117	Regierungsviertel		10	Umzug und Platzerweiterung	Betriebserlaubnis erteilt
Kindergärten City	Schmidstr. 6	10179	Alexanderplatz	55	55	Neueinrichtung	Betriebserlaubnis erteilt
Baysal. Orte für kindliche Entwicklung gUG	Martin-Opitz-Str. 23	13357	Wedding Zentrum	19	19	Neueinrichtung	Betriebserlaubnis erteilt
Little Kiwis - Internationaler Kindergarten gGmbH	Rostocker Str. 40	10553	Moabit West			Neueinrichtung (24 Plätze geplant)	
Kenntnisreich Kindertagesstätten gGmbH	Badstr. 33	13357	Wedding Zentrum	40		Erweiterung (40 Plätze geplant)	
KITA Salamander gGmbH	Mühlendamm 1	10179	Alexanderplatz			geplante Inklusionskita (25 Plätze geplant)	
				7			
				359	229		

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 31.12.2023

Ergebnis



Berichtsblatt

Nr.	AZ-P 14
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	JugFamGes
Ziel	Die Versorgung von Menschen mit erschwertem Zugang zum Gesundheitssystem wird durch Angebote das öffentlichen Gesundheitswesen verbessert.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	Die im Jahr 2022 entwickelten Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Versorgung von Menschen mit erschwertem Zugang zum Gesundheitssystem werden umgesetzt.
Beschreibung (optional)	Das Unter-/Teilziel stellt die 1. Phase (2022) einer mehrjährigen Gesamtstrategie zur Verbesserung der Versorgung der Menschen mit erschwertem Zugang zum Gesundheitssystem. In den kommenden drei Jahren folgen die 2. Phase (2023): Aufbau und Anpassung der Strukturen an den ermittelten Bedarf, zielgruppengerechte Anpassung der Arbeitsschwerpunkte unter Berücksichtigung der verschiedenen Perspektiven der involvierten Akteur*innen, auf Bezirks- und Landesebene; 3. Phase (2024): Umsetzung der definierten Maßnahmen in der definierten Struktur; 4. Phase (2025): Evaluation der umgesetzten Maßnahmen in Zusammenarbeit mit den Akteur*innen auf Bezirks- und Landesebene, Aktualisierung und Anpassung der Maßnahmen.
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	-
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau und Anpassung der Strukturen an den ermittelten Bedarf - zielgruppengerechte Anpassung der Arbeitsschwerpunkte - Berichterstattung an die Abteilungsleitung und das Bezirksamt
Umsetzungstermin/e	30.04.2023, 31.08.2023, 31.12.2023 (Berichterstattung)
Umsetzungsbeteiligte	Gesundheitsamt (FF)
Bericht zum	31.12.2023
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	> 35,0% (Schätzung)
	<p><u>Maßnahmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Zur Verbesserung des Versorgungsangebots anhand der ermittelten Bedarfe im Bezirk Mitte findet ein ständiger Austausch mit dem Integrationsbüro, weiteren bezirklichen Akteuren sowie mit Partnern auf Landesebene statt (u. a. Reihe an Informationsveranstaltungen in den ASOG-Einrichtungen). Ein besonderer Fokus wurde auf die Zielgruppe der Geflüchteten aus der Ukraine gelegt. - Etablierung einer Anlaufstelle und Hotline für Geflüchtete aus der Ukraine. - Besuch neuer Unterkünfte im Bezirk und Vernetzung. - Regelmäßiges Impfangebot für wohnungslose Menschen. - Beratung und Betrieb der einzigen Impfstelle für MPOX in der Stadt.
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	<ul style="list-style-type: none"> - Einschränkungen aufgrund der Haushaltssperre; - Personalvakanz in der Koordinationsstelle für Menschen mit erschwertem Zugang zum Gesundheitssystem aufgrund von unerwartetem Personalabgang.
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	-

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 31.12.2023

Ergebnis



Berichtsblatt

Nr.	AZ-P 15
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	JugFamGes
Ziel	Ein Erstkontakt zu möglichst allen Familien mit Säuglingen im Bezirk ist abgesichert.
Unter- oder Teilerziel/e (optional)	<p>Alle Familien mit Säuglingen sind mit einem Willkommensbrief über das bezirkliche Dienstleistungs-/Beratungsangebot informiert.</p> <p>Ein Erstkontakt zu allen Familien mit Säuglingen im Bezirk ist durch Hausbesuch abgesichert.</p> <p>Ein Erstkontakt zu Familien mit Säuglingen, die nicht durch Hausbesuch erreicht wurden, wird durch terminierte Sprechstundenberatung realisiert.</p> <p>Ein Erstkontakt zu Familien mit Säuglingen, die nicht durch Hausbesuch oder die Sprechstundenberatung erreicht wurden, wird telefonisch realisiert.</p>
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Versorgungsgrad "Erstkontakte zu Familien mit Säuglingen"
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<p>Versorgungsgrad "Erstkontakte zu Familien mit Säuglingen - nur Hausbesuch" (im Vorjahresvergleich)</p> <p>Anzahl der terminierten Sprechstundeneinladungen "Erstkontakt" (im Vorjahresvergleich)</p> <p>Anzahl der realisierten Sprechstundenberatungen "Erstkontakt" (im Vorjahresvergleich)</p> <p>Anzahl der realisierten telefonischen Kontakte</p> <p>Anzahl der gebuchten Stellenanteile bei Produkt "78365 - Erstkontakt Säuglinge" (im Vorjahres- und Vorvorjahresvergleich)</p> <p>Anzahl der gebuchten Stellenanteile des "Kinder- und Jugendgesundheitsdienst [...]" auf fachfremden Produkten (im Vorjahres- und Vorvorjahresvergleich)</p>
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Aktualisieren eines Informationspakets für Familien mit Säuglingen - Maßnahmen (z.B. Anreizsystem über frühe Hilfen) gemeinsam mit dem Jugendamt konzipieren und umsetzen, um die Annahme des Angebots (Ersthausbesuch) in den Familien zu erhöhen
Umsetzungstermin/e	31.12.2023 (Maßnahmen mit Jugendamt)
Umsetzungsbeteiligte	Gesundheitsamt (FF/Koordination), QPK, Jugendamt
Bericht zum	31.12.2023
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	<p>66,8 % (Vorjahreszeitraum: 52,8%)</p> <p>Im Berichtszeitraum (01.01.-31.12.2023) sind 3.544 Kinder (davon 53 Zwillingspaare; Vorjahreszeitraum: 4.107 Kinder, 60 Zwillingspaare, 1 Drillinge) in Berlin-Mitte geboren worden.</p> <p>Die Zahl der Erstkontakte betrug im Berichtszeitraum 2.369 (Ersthausbesuch: 2.267 Familien; Erstkontakt in der Dienststelle: 102). Bei 434 weiteren Familien konnte ein qualifizierter telefonischer Kontakt durchgeführt werden. 3.491 Familien erhielten anlässlich der Geburt einen Willkommensbrief mit Informations- und Beratungsangebot, 2.689 Familien mit einem Hausbesuchsterminangebot.</p> <p><u>zusätzliche Beobachtungsgröße/n:</u> 6,128 (2022: 5,830; 2021: 4,548; 2020: 4,232; 2019: 7,646) Stellenanteile bei Produkt "78365 - Erstkontakt Säuglinge"</p> <p>0,005 (2022: 0,353; 2021: 5,926; 2020: 20,420; 2019: 0,000) Stellenanteile des "Kinder- und Jugendgesundheitsdienst [...]" auf fachfremden Produkten</p>
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung (Ressortübergreifende Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional))	Die Kontaktfreudigkeit der Familien bleibt weiterhin vergleichsweise niedrig.
	-

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 31.12.2023
Anlage zur BA-Vorlage Nr. 498/VI

Ziele der Verwaltungs-/Binnenperspektive

Geschäftsbereich	Nr.	Ziel	Ergebnis
JugFamGes	VB-P_1	Die Differenz zwischen Transferbudget und Transferausgaben der Hilfen zur Erziehung (Leistungen nach den §§ 27 bis 35 SGB VIII), die Eingliederungshilfe nach SGB VIII und SGB IX, die Leistungen für junge Volljährige und die Inobhutnahme wird schrittweise abgebaut.	
SozBüD	VB-P_2	Die Differenz zwischen Transferbudget und Transferausgaben der Hilfe in besonderen Lebenslagen (HbL (ohne Krankenhilfe und ohne Asyl)) wird schrittweise abgebaut.	
BzBm	VB-P_3	Die Gesundheitsquote über alle Bereiche wird verbessert.	
BzBm	VB-P_4	Die Neu- und Nachbesetzung von bezirklichen Stellen/Beschäftigungspositionen wird zügig und bedarfsgerecht gesichert.	
BzBm	VB-P_5	Die Kompetenzen aller Beschäftigten werden durch interne Personalentwicklung gestärkt.	
BzBm	VB-P_6	Die bezirklichen Aktivitäten zur Nachwuchsgewinnung und -bindung werden, unter Berücksichtigung der Ausbildungs-/Arbeitsmarktlage und -entwicklung, vorausschauend intensiviert, um die Deckung von (zukünftigen) Personalbedarfen zu erleichtern.	
StadtFM	VB-P_7	Die Projektbearbeitungskapazitäten in der Bauvorbereitung und Baudurchführung - im Hoch- und Tiefbau - werden verstetigt, indem die zur Verfügung stehenden Stellen und/oder Beschäftigtenpositionen besetzt werden.	
BzBm	VB-P_8	Die Zahl der bezirklichen Standorte sozialer Infrastruktur (Grundstücke und Gebäude), die als mehrfachgenutzte Einrichtungen betrieben werden, wird erhöht.	
BzBm	VB-P_9	Im Bezirksamt Mitte von Berlin (Behörde) sind übergeordnete Ziele der Entwicklungs- und Nachhaltigkeitspolitik - der Landes-, Bundes-, europäischen und internationalen Ebene - durch verwaltungsinterne Maßnahmen untersetzt.	

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 31.12.2023

Ergebnis



Berichtsblatt

Nr.	VB-P 1
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	JugFamGes
Ziel	Die Differenz zwischen Transferbudget und Transferausgaben der Hilfen zur Erziehung (Leistungen nach den §§ 27 bis 35 SGB VIII), die Eingliederungshilfe nach SGB VIII und SGB IX, die Leistungen für junge Volljährige und die Inobhutnahme wird schrittweise abgebaut.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	-
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Differenz aus Transferbudget (nach Basiskorrektur/-prognose) und Transferausgaben (alle Titel der Hauptgruppe 6 im Kapitel 4015 und 4042) in Euro
Zielwert	>= 0,0 Mio
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	-
Maßnahmen	-
Umsetzungstermin/e	31.12.2023
Umsetzungsbeteiligte	Jugendamt (FF), Amt für Soziales, Jobcenter, Gesundheitsamt, Stadtentwicklungsamt
Bericht zum	31.12.2023
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	- 8.260.752 Euro
	<u>nachrichtlich:</u> Transferbudget (Zuweisung): 78.342.005 Euro Basiskorrekturprognose (für 2023 mit Stand 09/2023): 7.201.202 Euro Transferbudget unter Berücksichtigung der Basiskorrekturprognose: 85.543.206 Euro Transferausgaben (Hochrechnung): 93.803.958 Euro
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	Die Ursachen des starken Ausgabenanstiegs im Bereich der HzE und EGH SGB VIII im zweiten Halbjahr 2023 liegen: - in der Erhöhung der Kostensätze, wofür es eine entsprechende BK gibt, - in den gestiegenen Fallzahlen der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge (umF) und den volljährig gewordenen Flüchtlingen - in mehr Fällen mit Mehrfachhilfen bzw. Fällen mit erheblichen Zusatzkosten für zusätzliche Betreuung - den höheren Kosten für Angebote, insb. für Brückenprojekte, die der Unterbringung unbegleiteter minderjähriger Geflüchteter ab dem vollendeten 16. Lebensjahr dienen.
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	-

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 31.12.2023

Ergebnis



Berichtsblatt

Nr.	VB-P_2
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	SozBüD
Ziel	Die Differenz zwischen Transferbudget und Transferausgaben der Hilfe in besonderen Lebenslagen (HbL (ohne Krankenhilfe und ohne Asyl)) wird schrittweise abgebaut.
Unter- oder Teilsziel/e (optional)	Die Differenz zwischen Transferbudget und Transferausgaben der Leistungen für Menschen mit Behinderung (Eingliederungshilfe; Kapitel 3915) wird schrittweise abgebaut.
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Differenz aus Transferbudget (nach Basiskorrektur/-prognose) und Transferausgaben (HbL ohne KraHi und ohne Asyl) in Euro
Zielwert	>= 0,0 Mio
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	Differenz aus Transferbudget (nach Basiskorrektur/-prognose) und Transferausgaben der Leistungen für Menschen mit Behinderung (Eingliederungshilfe; Kapitel 3915) in Euro
Maßnahmen	-
Umsetzungstermin/e	31.12.2023
Umsetzungsbeteiligte	Amt für Soziales (FF), Gesundheitsamt, Jobcenter, Jugendamt
Bericht zum	31.12.2023
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	-1.840.746 Euro <u>nachrichtlich:</u> Transferbudget (Zuweisung): 101.675.810 Euro Basiskorrekturprognose (für 2023 per 30.11.2023): 18.454.220 Euro Transferbudget unter Berücksichtigung der Basiskorrekturprognose: 120.130.030 Euro Transferausgaben (Hochrechnung): 121.970.776 Euro <u>Zusätzliche Beobachtungsgröße (Leistungen für Menschen mit Behinderung):</u> -1.494.723 Euro <u>Hinweise und Maßnahmen:</u> Für die Berechnung einer validen Basiskorrekturprognose fehlen die Informationen zur anrechenbaren Entgeltsteigerung auf den Produkten. Darüber hinaus wird die Umsetzung der Tariftreuevereinbarung in der Hilfe zur Pflege derzeit nicht seriös kalkulierbare Stückkostensteigerungen zur Folge haben. In der Eingliederungshilfe sind ergänzend zu den "normalen" pauschalen Entgeltsteigerungen weitere trägerabhängige "pauschale" Entgeltsteigerungen vereinbart worden. Hinzu kommen die individuell vereinbarten Entgeltsteigerungen. Hier bleibt der Bericht der AG Transparenz bei der SenASGIVA abzuwarten (vorauss. 01/2024), bevor eine seriöse Prognose getroffen werden kann. In einem überbezirklichen Workshop „Strukturelle Kostendifferenzen EGH“ konnte nachgewiesen werden, dass unterschiedliche Entgelte erhebliche, nicht steuerbare Ungleichgewichte in der Finanzierung der Eingliederungshilfe zwischen den Bezirken generieren. Die Ergebnisse und Lösungsvorschläge des Workshops wurden im Projektteam Budgetierung thematisiert. Die strukturellen Kostendifferenzen wurden in der Budgetierung 2024/2025 jedoch nicht berücksichtigt. Lediglich für die Auswirkungen von zuständigkeitsbedingten Fallverlagerungen nach Inkrafttreten des BTHG in der Eingliederungshilfe nach SGB IX (Bereich Soziales) wurde von SenFin eine Kompensation vorgenommen (für Mitte bedeutet dies im Rahmen der Basiskorrektur 2023 120.754 €, im Rahmen der Budgetierung 241.508 € zusätzliches Budget).
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	Das voraussichtliche Defizit wird überwiegend durch die Transferausgaben der Leistungen für Menschen mit Behinderung (Eingliederungshilfe; SGB IX) verursacht. Im SGB IX hat SenASGIVA noch nicht abschließend für alle Leistungen Entgeltvereinbarungen abgeschlossen. Dadurch werden in den Bezirken für vergleichbare Leistungen (weiterhin) unterschiedliche Entgelte gezahlt. Eine Neubildung der Transferkostenprodukte ist deshalb immer noch nicht möglich. Die Bezirke mussten seit dem Jahr 2020 die bisherige Produktstruktur in das neue Kapitel 3915 übertragen. Die aktuelle Zuordnung der Leistungen zu den Produkten macht eine Vergleichbarkeit mit den Produkten vor dem Jahr 2020 unmöglich. Eine bezirkliche Steuerbarkeit der Transferausgaben (Eingliederungshilfe) ist somit kaum gegeben.
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	-

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 31.12.2023

Ergebnis



Berichtsblatt

Nr.	VB-P 3
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	BzBm
Ziel	Die Gesundheitsquote über alle Bereiche wird verbessert.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	Die Anzahl der angenommenen Gesprächsangebote des betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) wird um 10,0% - gegenüber dem Vorjahr - erhöht. Das Bezirksamt stattet Arbeitsplätze nachhaltig - und entsprechend individueller Erfordernisse - barrierefrei und behindertengerecht aus.
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Gesundheitsquote je Organisationseinheit (Jahresdurchschnitt)
Zielwert	> 90,0% (ohne Wirtschaftsplan)
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	- Kalendertage mit Erkrankung pro Beschäftigte (je Organisationseinheit) - Anzahl der Beschäftigten (je Organisationseinheit) mit einer ununterbrochenen oder wiederholten Dienst- bzw. Arbeitsunfähigkeit von länger als sechs Wochen innerhalb der letzten 12 Monate (= Beschäftigte, die die Voraussetzungen für ein BEM-Angebot erfüllen) - Anzahl der angebotenen BEM-Gespräche (je Organisationseinheit) - Quote der angenommenen BEM-Gesprächsangebote (in % je Organisationseinheit) - im Vorjahresvergleich
Maßnahmen	- Evaluation der in 2022 durchgeführten Maßnahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagement abschließen - Konzept für das Langzeitkrankenmanagement umsetzen
Umsetzungstermin/e	30.04.2023 (Evaluation BGM 2022) 31.12.2023 (Konzept Langzeitkrankenmanagement)
Umsetzungsbeteiligte	SE PersFin (FF/Koordination), alle Organisationseinheiten; KAB (FF Arbeitsplatzgestaltung)
Bericht zum	31.12.2023
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	86,9 % 86,0 % (ohne Wirtschaftsplan) <u>zusätzliche Beobachtungsgröße/n:</u> - Kalendertage mit Erkrankung pro Beschäftigte: durchschnittlich 12,7 Kalenderkrankentage je Beschäftigte (je Organisationseinheit - siehe Anlage 1) - Anzahl der angebotenen BEM-Gespräche: 675 (je Organisationseinheit - siehe Anlage 2) - Quote der angenommenen BEM-Gesprächsangebote: 18,7 % <u>Maßnahmen:</u> Die Evaluation der BGM-Maßnahmen 2022 ist abgeschlossen und wurde im AGM anfang des Jahres 2023 präsentiert. Zum Langzeitkrankenmanagement wird die zentrale Regelung der SenFin nun zur Jahresmitte 2024 avisiert. Da hier nun schon über mehrere Jahre verschoben wird, wird in 2024 eine bezirkseigene Regelung (ggf. übergangsweise bis zur Regelung durch SenFin) erarbeitet.
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung (Ressortübergreifende)	-
Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	-

Pauschale Gesundheitsquoten¹ der Beschäftigten im Bezirksamt Mitte

Durchschnittswerte 4. Quartal 2022 - 3. Quartal 2023
nach Einzelplänen und Kapiteln sowie nach Geschlecht

Einzelplan	Ämter, Serviceeinheiten und OE	Beschäftigte im Quartalsdurchschnitt		Krankheitskalendertage		durchschnittliche Krankheits(kalender)tage je Beschäftigten		Gesundheitsquote der Beschäftigten in %	
		insgesamt ²	darunter weiblich	insgesamt ²	darunter weiblich	insgesamt ²	darunter weiblich	insgesamt ²	darunter weiblich
	Mitte	3.203,2	1.916,8	38.343,8	24.282,3	12,0	12,7	86,9	86,1
31	Bezirksverordnetenversammlung	2,2	-	-	-	-	-	-	-
3100	Bezirksverordnetenversammlung	2,2	-	-	-	-	-	-	-
33	Bezirksamt - Politisch-Administrativer Bereich	388,4	221,6	3.802,5	2.358,0	9,8	10,7	89,3	88,3
3300	Bezirksbürgermeister/in	39,6	26,9	305,8	251,3	7,6	9,1	91,6	90,0
3301	Steuerungsdienst (Werte nur für 1.-3. Quartal vorhanden)	12,9	7,2	64,7	30,7	5,0	4,2	94,5	95,5
3302	Beschäftigtenvertretungen	6,0	5,5	29,5	29,0	5,5	5,6	94,0	93,9
3303	Rechtsamt (Werte nur für 1.-3. Quartal vorhanden)	14,3	9,3	86,3	79,7	6,0	8,5	93,4	90,6
	3306 Serviceeinheit Facility Management	137,9	52,1	1.560,3	674,5	11,3	13,0	87,6	85,7
	3307 Serviceeinheit Personal und Finanzen	129,2	91,7	1.145,3	825,0	8,9	9,0	90,3	90,1
3308	Sozialraumorientierte Planungskoordination	2,2	-	-	-	-	-	-	-
3309	Wirtschaftsförderung	3,2	-	-	-	-	-	-	-
3320	Geschäftsbereich 2 Schul- und Sportamt	10,1	4,5	113,0	81,8	10,1	17,6	88,9	80,6
3330	Geschäftsbereich 3 Ordnungsamt	9,9	4,7	138,0	-	13,1	-	85,6	-
3340	Geschäftsbereich 4 Stadtentwicklungsamt	11,0	6,5	119,8	91,8	10,9	13,5	88,1	85,2
3350	Geschäftsbereich 5 Amt für Soziales	4,5	-	-	-	-	-	-	-
3360	Geschäftsbereich Jugendamt	2,0	-	-	-	-	-	-	-
3390	Personalüberhang	11,3	8,2	180,8	169,8	15,6	20,0	82,9	78,1
34	Ordnungsamt	155,1	72,2	2.166,3	1.137,5	14,0	15,8	84,7	82,7
3400	Ordnung im öffentlichen Raum	155,1	72,2	2.166,3	1.137,5	14,0	15,8	84,7	82,7
35	Amt für Bürgerdienste	240,2	168,5	3.150,0	2.377,0	13,2	14,2	85,6	84,5
3500	Bürgerdienste, Bürgerämter und Wahlen	129,0	84,1	1.841,3	1.369,5	14,3	16,4	84,3	82,1
3501	Standesamt und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten	65,5	54,3	637,8	570,8	9,8	10,6	89,3	88,4
3502	Wohnungswesen	45,7	30,1	671,0	436,8	14,8	14,7	83,8	83,9
36	Amt für Weiterbildung und Kultur	213,6	146,6	2.102,3	1.738,3	9,9	11,9	89,2	86,9
3600	Weiterbildung und Kultur	17,6	8,2	133,3	85,3	7,5	10,5	91,8	88,5
3610	Volkshochschulen	32,3	26,0	150,8	126,3	4,7	5,0	94,8	94,6
3620	Musikschulen	48,0	24,0	498,0	391,3	10,4	16,4	88,6	82,0
3630	Kultur	17,1	11,2	119,8	86,0	6,9	7,7	92,4	91,6
3640	Bibliotheken	98,6	77,1	1.200,5	1.049,5	12,2	13,6	86,6	85,1
37	Schul- und Sportamt	166,4	48,1	1.911,8	898,3	11,5	18,7	87,4	79,5
3700	Schule und Sport	119,2	37,3	1.537,5	793,8	12,9	21,2	85,9	76,7
3715	Sportförderung	47,2	10,7	374,3	104,5	7,9	10,0	91,4	89,1
38	Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt	453,5	158,2	6.793,3	2.940,3	15,0	18,6	83,6	79,6
3800	Tiefbau und Straßenverwaltung	113,1	58,3	1.508,0	1.071,3	13,4	18,4	85,4	79,8
3810	Landschaftsplanung, Grün- und Freiflächen	327,2	93,7	5.014,5	1.667,8	15,3	17,8	83,2	80,5
3820	Friedhöfe	13,2	6,2	270,8	-	20,7	-	77,3	-
39	Amt für Soziales	515,4	380,8	5.549,0	3.975,3	10,8	10,4	88,2	88,6
3900	Soziales	4,0	-	-	-	-	-	-	-
3910	Allgemeine soziale Leistungen	289,7	222,0	2.776,8	2.079,3	9,6	9,4	89,4	89,7
3930	Einrichtungen und Angebote für Senioren/innen	2,3	-	-	-	-	-	-	-
3960	Leistungen nach SGB II - Kommunale Träger -	219,3	155,5	2.685,5	1.838,3	12,2	11,8	86,6	87,1
40	Jugendamt	400,9	313,1	4.331,5	3.778,3	8,6	12,1	88,2	86,8
4000	Jugend Jugendsozialarbeit, Jugendarbeit, erzieherischer Kinder- und	32,2	24,2	387,5	311,5	12,4	13,3	86,4	85,5
4010	Jugendschutz (Werte nur für 1.-3. Quartal vorhanden)	14,0	5,6	147,8	84,5	10,7	11,7	63,3	62,1
4011	Einrichtungen der Jugendarbeit	29,7	14,0	365,0	315,8	12,3	22,6	86,5	75,2
4021	Kindertagesbetreuung	43,2	38,8	580,8	561,5	13,4	14,5	85,3	84,1
4040	Förderung von Familien und familiärer Erziehung	238,7	195,3	2.325,0	2.103,3	9,7	10,7	89,4	88,2
4043	Leistungen außerhalb SGB VIII	42,8	33,3	487,8	376,8	11,4	11,4	87,5	87,6
41	Gesundheitsamt	236,4	193,6	2.776,8	2.238,5	11,7	11,5	87,2	87,4
4100	Gesundheit und Jugendgesundheitsdienst	194,7	163,1	2.340,3	1.856,3	11,9	11,3	86,9	87,6
4181	Überregionale Gesundheitsaufgaben	41,7	30,5	436,5	382,3	10,4	12,4	88,6	86,4
42	Stadtentwicklungsamt	154,4	88,7	1.202,8	852,0	7,8	9,6	91,5	89,5
4200	Stadtentwicklung und Quartiersmanagement	67,7	38,9	471,5	307,5	6,9	7,9	92,4	91,4
4201	Bau- und Wohnungsaufsicht	47,7	32,5	516,3	431,3	10,8	13,2	88,2	85,5
4202	Vermessung	39,1	17,2	215,0	113,3	5,5	6,6	94,0	92,8
43	Umwelt- und Naturschutzamt	39,5	-	431,0	-	10,8	-	88,1	-
4300	Umwelt- und Naturschutz	39,5	-	431,0	-	10,8	-	88,1	-
95	Parkraumbewirtschaftung	235,6	96,8	4.115,5	1.741,3	17,5	18,0	80,9	80,3
9550	Parkraumbewirtschaftung	235,6	96,8	4.115,5	1.741,3	17,5	18,0	80,9	80,3

Ziel: Die Gesundheitsquote über alle Bereiche wird verbessert.
 Teilziel: Die Anzahl der angenommenen Gesprächsangebote des betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) wird um 10,0% - gegenüber dem Vorjahr - erhöht.
 Berichtsperiode: 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

Ämter, SE, sonstige OE	Anzahl der angebotenen BEM-Gespräche				Anzahl der angenommenen BEM-Gesprächsangebote				Quote der angenommenen BEM-Gesprächsangebote			
	Jahresfortschrittswert (Jahresergebnis (Vorjahr))				Jahresfortschrittswert (Jahresergebnis (Vorjahr))				Jahresfortschrittswert (Jahresergebnis (Vorjahr))			
	30.04.2023	31.08.2023	31.12.2023	31.12.2022	30.04.2023	31.08.2023	31.12.2023	31.12.2022	30.04.2023	31.08.2023	31.12.2023	31.12.2022
Amt für Bürgerdienste	12	40	66	45	2	6	10	11	16,7%	15,0%	15,2%	24,4%
Amt für Soziales	6	10	41	39	2	4	11	15	33,3%	40,0%	26,8%	38,5%
Amt für Weiterbildung und Kultur	18	39	62	48	4	4	8	9	22,2%	10,3%	12,9%	18,8%
Gesundheitsamt	13	7	23	56	3	5	12	14	23,1%	71,4%	52,2%	25,0%
Jugendamt	16		56	38	5		32	11	31,3%	-	57,1%	28,9%
Ordnungsamt	127	194	261	263	13	21	28	35	10,2%	10,8%	10,7%	13,3%
Schul- und Sportamt	-			7	-			6	-	-	-	85,7%
SE Facility Management	2	6	9	20	1	3	3	6	50,0%	50,0%	33,3%	30,0%
Steuerungsdienst, SE Personal und Finanzen	2	10	14	25	2	2	3	3	100,0%	20,0%	21,4%	12,0%
Stadtentwicklungsamt	11	14	34	34	4	5	5	5	36,4%	35,7%	14,7%	14,7%
Straßen- und Grünflächenamt	55	63	100	70	5	10	14	19	9,1%	15,9%	14,0%	27,1%
Umwelt- und Naturschutzamt	0	9	9	4	0	0	0	2	-	0,0%	0,0%	50,0%
Σ Bezirksamt	262	392	675	649	41	60	126	136	15,6%	15,3%	18,7%	21,0%

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 31.12.2023

Ergebnis



Berichtsblatt

Nr.	VB-P 4
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	BzBm
Ziel	Die Neu- und Nachbesetzung von bezirklichen Stellen/Beschäftigungspositionen wird zügig und bedarfsgerecht gesichert.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	Die Dauer von Besetzungsverfahren beträgt höchstens drei Monate. Für alle planbaren Personalabgänge (z.B. altersbedingtes Ausscheiden) wird eine nahtlose Nachbesetzung (ohne Vakanz) realisiert. Die veranschlagten Personalmittel (Haushalt 2023) werden orientiert am bezirksindividuellen Referenzwert (bezirklicher Anteil am Personalplafond) eingesetzt.
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Durchschnittliche Dauer der Besetzungsverfahren ¹ (je Organisationseinheit) ¹ Zeitraum von der Veröffentlichung einer Stellenausschreibung bis zur Einstellungsentscheidung (entspricht landeseinheitlicher Kennzahldefinition; Rahmendienstvereinbarung Personalmanagement)
Zielwert	<= 3,0 Monate
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	- Anzahl der ausgeschiedenen Beschäftigten (alle Personalabgänge in 2023) - Anzahl der neuen Beschäftigten (alle Personalzugänge in 2023) - Verhältnis Ausgabenprognose der Personalmittel (nur Titel gemäß avisierter Basiskorrektur (42201, 42801 und 42811)) zum Jahresende zum Referenzwert (bezirklicher Anteil an Personalplafond)
Maßnahmen	- Willkommensveranstaltungen für neue Beschäftigte regelmäßig durchführen - Bearbeitungskapazitäten im Zentralen Bewerbungsbüro (ZBB) bedarfsgerecht ausbauen - Möglichkeiten der Stellendoppelbesetzung werden genutzt.
Umsetzungstermin/e	30.04.2023, 31.08.2023, 31.12.2023 (Willkommensveranstaltung) 30.04.2023, 31.08.2023, 31.12.2023 (Bearbeitungskapazitäten im ZBB) 31.12.2023 (Stellendoppelbesetzung)
Umsetzungsbeteiligte	SE PersFin (FF/Koordination), alle Organisationseinheiten, Beschäftigtenvertretungen
Bericht zum	31.12.2023
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	4,4 Monate <u>Beobachtungsgröße/n:</u> - Anzahl der ausgeschiedenen Beschäftigten (alle Personalabgänge): 455 - Anzahl der neuen/weiterbeschäftigten Beschäftigten (alle Personalzugänge): 450 Angaben zur durchschnittlichen Vakanzdauer konnten nicht ermittelt werden. <u>Maßnahmen:</u> - Aufgrund der Haushaltssperre wurden keine Willkommensveranstaltungen durchgeführt. Stattdessen wurden neue Beschäftigte per Videobotschaft der Bezirksbürgermeisterin willkommen geheißen. - Zum Jahresbeginn haben drei neue Recruiterinnen ihre Tätigkeit aufgenommen (Einarbeitung läuft), so dass sich die Kapazitäten im ZBB wieder verbessert haben. - Stellendoppelbesetzungen: 10 realisiert, 5 verschoben, 12 nicht realisiert, 2 sonstiges, 13 geplant; Wissenstransfer in 6 Fällen durch Seniorexpert*innen erfolgt
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung (Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	-

Ziel: Die Neu- und Nachbesetzung von bezirklichen Stellen/Beschäftigungspositionen wird zügig und bedarfsgerecht gesichert.
Teilziel: Die Dauer von Besetzungsverfahren beträgt höchstens drei Monate.
Berichtsperiode: 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

Ämter, SE, sonstige OE	Durchschnittliche Dauer der Besetzungsverfahren (in Tagen)			Durchschnittliche Dauer der Besetzungsverfahren (in Monate)			Abweichung vom Zielwert (<= 3,0 Monate)		
	Jahresfortschrittwert			Jahresfortschrittwert			Jahresfortschrittwert		
	30.04.2023	31.08.2023	31.12.2023	30.04.2023	31.08.2023	31.12.2023	31.08.2023	31.08.2023	31.12.2023
Amt für Bürgerdienste	123	114	117	4,0	3,7	3,8	-34,8%	-24,9%	-28,2%
Amt für Soziales	140	136	173	4,6	4,5	5,7	-53,4%	-49,0%	-89,6%
<i>Jobcenter</i>	160	160	160	5,3	5,3	5,3	-75,3%	-75,3%	-75,3%
Amt für Weiterbildung und Kultur	142	137	132	4,7	4,5	4,3	-55,6%	-50,1%	-44,7%
Gesundheitsamt	158	157	156	5,2	5,2	5,1	-73,2%	-72,1%	-71,0%
Jugendamt	224	132	142	7,4	4,3	4,7	-145,5%	-44,7%	-55,6%
Ordnungsamt	134	144	131	4,4	4,7	4,3	-46,8%	-57,8%	-43,6%
Schul- und Sportamt	133	126	131	4,4	4,1	4,3	-45,8%	-38,1%	-43,6%
SE Facility Management	77	84	93	2,5	2,8	3,1	15,6%	7,9%	-1,9%
Steuerungsdienst, SE Personal und Finanzen	101	136	129	3,3	4,5	4,2	-10,7%	-49,0%	-41,4%
Stadtentwicklungsamt	110	103	122	3,6	3,4	4,0	-20,5%	-12,9%	-33,7%
Straßen- und Grünflächenamt	102	116	116	3,4	3,8	3,8	-11,8%	-27,1%	-27,1%
Umwelt- und Naturschutzamt	108	156	162	3,6	5,1	5,3	-18,4%	-71,0%	-77,5%
<i>OE SPK</i>	-	-	-	-	-	-	0,0%	0,0%	0,0%
<i>Rechtsamt</i>	-	-	-	-	-	-	0,0%	0,0%	0,0%
<i>Beschäftigtenvertretungen</i>	-	139	139	-	4,6	4,6	0,0%	-52,3%	-52,3%
GB 1 BzBm	88	88	197	2,9	2,9	6,5	3,6%	3,6%	-115,9%
GB 2 SchuSpo	-	-	-	-	-	-	0,0%	0,0%	0,0%
GB 3 OrdUmSGA	-	-	-	-	-	-	0,0%	0,0%	0,0%
GB 4 StadtFM	-	-	-	-	-	-	0,0%	0,0%	0,0%
GB 5 SozBüD	-	-	-	-	-	-	0,0%	0,0%	0,0%
GB 6 JugFamGes	-	-	-	-	-	-	0,0%	0,0%	0,0%
Σ Bezirksamt	130	130	134	4,3	4,3	4,4	-42,5%	-42,5%	-46,8%

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 31.12.2023

Ergebnis



Berichtsblatt

Nr.	VB-P 5
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	BzBm
Ziel	Die Kompetenzen aller Beschäftigten werden durch interne Personalentwicklung gestärkt.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Für alle Arbeitsgebiete liegen aktuelle Anforderungsprofile vor.</p> <p>Die Diversity-Kompetenzen - insbesondere die migrationsgesellschaftlichen Kompetenzen - der Beschäftigten werden gestärkt.</p> <p>Die Anzahl der angebotenen und angenommenen Jahresgespräche wird erhöht.</p> <p>Für alle Beschäftigte sind Beurteilungsgespräche (gemäß AV BAVD) durchgeführt.</p> <p>Die Ergebnisse der durchgeführten Leistungsbeurteilungen werden anonymisiert erfasst und - (mindestens) differenziert nach Organisationseinheit und Besoldungs-/Entgeltgruppe - ausgewertet.</p> <p>Vorhandene Möglichkeiten zum befristeten Arbeitsplatzwechsel/Hospitationen werden genutzt.</p>
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<ul style="list-style-type: none"> - Anteil der Arbeitsgebiete für die aktuelle Anforderungsprofile (gemäß AV BAVD) vorliegen, an allen Arbeitsgebieten - Anteil angenommener Jahresgesprächsangebote an allen angebotenen Jahresgesprächen - Anzahl realisierter befristeter Arbeitsplatzwechsel/Hospitationen
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Führungskräfte, u.a. zum Schwerpunkt Digitalisierung / Digitale Kompetenzen qualifizieren - Führungskräfte, u.a. zum Schwerpunkt Teilhabe von Menschen mit Behinderungen (z.B. VV Inklusion) qualifizieren - Fortführen der AG Vielfalt - Qualifizierungsangebote zum Erwerb von Diversity-Kompetenzen - insbesondere der migrationsgesellschaftliche Kompetenzen - für Beschäftigte mit Publikumskontakt (Schwerpunkt: Amt für Bürgerdienste) umsetzen - Qualifizierungsangebote zum klimaschonenden und nachhaltigem Verhalten für Mitarbeitende umsetzen - Qualifizierungsangebot für Beobachtende in Auswahlgremien zur Beurteilung der Ausprägung von Diversity-Kompetenzen ausbauen - Monitoring der durchgeführten Beurteilungsgespräche (gemäß AV BAVD) durchführen <p>Aktivitäten zur Gegensteuerung (aufgrund der Berichterstattung zum Stichtag 30.04.2023):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Für das Monitoring der zusätzlichen Beobachtungsgrößen ist dieunterjährige Datenqualität zu erhöhen.
Umsetzungstermin/e	<p>31.12.2023 (Führungskräfte-Qualifizierung "Digitalisierung/Digitale Kompetenzen")</p> <p>31.12.2023 (Führungskräfte-Qualifizierung "Teilhabe/Inklusion")</p> <p>31.12.2023 (Qualifizierungsangebote)</p> <p>31.12.2023 (Monitoring durchführen)</p>
Umsetzungsbeteiligte	SE PersFin (FF/Koordination), alle Organisationseinheiten, Beschäftigtenvertretungen, IB (FF AG Vielfalt)
Bericht zum	31.12.2023
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	< 60,0% (Schätzung)
	<p><u>zusätzliche Beobachtungsgrößen:</u> siehe Anlage 1 und 2</p> <p><u>Maßnahmen</u> - Qualifizierungsangebote für Führungskräfte und Mitarbeitende: siehe Anlage 3</p>
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung (Ressortübergreifende)	VV-Inklusion aufgrund fehlender Dozierender nicht umsetzbar.
Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	-

Ziel: Die Kompetenzen aller Beschäftigten werden durch interne Personalentwicklung gestärkt.
Teilziel/e: - Für alle Arbeitsgebiete liegen aktuelle Anforderungsprofile vor.
- Für alle Beschäftigte sind Beurteilungsgespräche (gemäß AV BAVD) durchgeführt.
- Vorhandene Möglichkeiten zum befristeten Arbeitsplatzwechsel/Hospitationen werden genutzt.

Berichtsperiode: 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

Ämter, SE, sonstige OE	Anteil aktueller Anforderungsprofile			Anzahl Beurteilungsgespräche			Anzahl Hospitationen			Anzahl befristete Arbeitsplatzwechsel		
	Monatswert			Jahresfortschrittswert			Jahresfortschrittswert			Jahresfortschrittswert		
	30.04.2023	31.08.2023	31.12.2023	30.04.2023	31.08.2023	31.12.2023	30.04.2023	31.08.2023	31.12.2023	30.04.2023	31.08.2023	31.12.2023
Amt für Bürgerdienste	91,0%	91,0%	91,0%	13	18	20	0	4	4	0	0	0
Amt für Soziales	82,0%	82,0%	84,0%	14	20	60	0	0	1	0	0	0
Amt für Weiterbildung und Kultur	91,0%	91,0%	46,0%	13	12	20	0	0	0	0	0	1
Gesundheitsamt	71,0%	98,0%	93,0%	12	8	16	1	17	26	1	1	1
Jugendamt	96,0%	-	96,0%	17	-	62	-	-	8	-	-	3
Ordnungsamt	51,0%	68,0%	82,0%	10	19	33	2	5	5	24	35	39
Schul- und Sportamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SE Facility Management	60,0%	71,0%	82,0%	2	4	33	1	1	1	4	4	3
Steuerungsdienst, SE Personal und Finanzen	29,0%	29,0%	29,0%	0	0	0	0	6	6	0	0	0
Stadtentwicklungsamt	95,0%	97,0%	95,0%	12	15	21	0	0	1	1	1	1
Straßen- und Grünflächenamt	38,0%	40,0%	47,0%	10	36	36	0	4	4	1	3	3
Umwelt- und Naturschutzamt	62,0%	68,0%	81,0%	0	6	6	0	0	0	0	0	0
Rechtsamt	-	-	-	-	-	-	0	-	-	0	-	-
Σ Bezirksamt	66,1%	71,8%	75,5%	103	138	307	4	37	56	31	44	51

Ziel: Die Kompetenzen aller Beschäftigten werden durch interne Personalentwicklung gestärkt.
Teilziel: Die Anzahl der angebotenen und angenommenen Jahresgespräche wird erhöht.
Berichtsperiode: 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

Ämter, SE, sonstige OE	Anzahl der angebotenen Jahresgespräche (JFW)				Anzahl der angenommenen Jahresgesprächsangebote (JFW)				Anteil angenommener Jahresgesprächsangebote (JFW)			
	Jahresergebnis im Vorjahresvergleich				Jahresergebnis im Vorjahresvergleich				Jahresergebnis im Vorjahresvergleich			
	30.04.2023	31.08.2023	31.12.2023	31.12.2022	30.04.2023	31.08.2023	31.12.2023	31.12.2022	30.04.2023	31.08.2023	31.12.2023	31.12.2022
Amt für Bürgerdienste	40	65	91	129	2	16	26	16	5,0%	24,6%	28,6%	12,4%
Amt für Soziales	55	95	197	160	5	15	22	26	9,1%	15,8%	11,2%	16,3%
Amt für Weiterbildung und Kultur	40		113	87	2		68	56	5,0%	-	60,2%	64,4%
Gesundheitsamt	13	77	53	94	2	9	11	13	15,4%	11,7%	20,8%	13,8%
Jugendamt	24		164	139	14		74	52	58,3%	-	45,1%	37,4%
Ordnungsamt	320	367	387	347	30	28	64	49	9,4%	7,6%	16,5%	14,1%
Schul- und Sportamt	-			4	-			0	-	-	-	0,0%
SE Facility Management	36	20	31	31	13	7	7	2	36,1%	35,0%	22,6%	6,5%
Steuerungsdienst, SE Personal und Finanzen	10	14	28	53	5	2	11	15	50,0%	14,3%	39,3%	28,3%
Stadtentwicklungsamt	12	15	87	59	7	8	11	13	58,3%	53,3%	12,6%	22,0%
Straßen- und Grünflächenamt	38	76	68	169	0	6	7	8	0,0%	7,9%	10,3%	4,7%
Umwelt- und Naturschutzamt	3	3	7	1	3	3	4	1	100,0%	100,0%	57,1%	100,0%
Rechtsamt	-			14	-			14	-	-	-	100,0%
Σ Bezirksamt	591	732	1.226	1.287	83	94	305	265	14,0%	12,8%	24,9%	20,6%

Umsetzung von Qualifizierungsangeboten (Sachstandsbericht)

Qualifizierungsangebote (Maßnahmen)	Sachstand zum Berichtsstichtag
Führungskräfte, u.a. zum Schwerpunkt Digitalisierung / Digitale Kompetenzen qualifizieren	Es wurden 129 Beschäftigte inkl. Führungskräfte zum Schwerpunkt Digitalisierung geschult.
Führungskräfte, u.a. zum Schwerpunkt Teilhabe von Menschen mit Behinderungen (z.B. VV Inklusion) qualifizieren	VV-Inklusion ist wegen fehlender Dozierender nicht umsetzbar.
Qualifizierungsangebote zum Erwerb von Diversity-Kompetenzen - insbesondere der migrationsgesellschaftliche Kompetenzen - für Beschäftigte mit Publikumskontakt (Schwerpunkt: Amt für Bürgerdienste) umsetzen	Es wurden 32 Beschäftigte qualifiziert (Diversity-Kompetenzen).
Qualifizierungsangebote zum klimaschonenden und nachhaltigem Verhalten für Mitarbeitende umsetzen	Werkstattgespräch mit Zielgruppe Verwaltungsmitarbeitenden, QM's und Stadtteilkoordinationen zum Thema Lebensmittelpunkte Alle anderen Fortbildungen wurden wg. Haushaltssperre abgesagt.
Qualifizierungsangebot für Beobachtende in Auswahlgremien zur Beurteilung der Ausprägung von Diversity-Kompetenzen ausbauen	161 Beschäftigte nahmen an Qualifizierungsangebot zum Thema teil.

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 31.12.2023

Ergebnis



Berichtsblatt

Nr.	VB-P 6
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	BzBm
Ziel	Die bezirklichen Aktivitäten zur Nachwuchsgewinnung und -bindung werden, unter Berücksichtigung der Ausbildungs-/Arbeitsmarktlage und -entwicklung, vorausschauend intensiviert, um die Deckung von (zukünftigen) Personalbedarfen zu erleichtern.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Die Wahrnehmbarkeit des Bezirksamtes als vielfältiger Arbeitgeber wird durch Aktivitäten des Personalmarketings gestärkt.</p> <p>Alle Organisationseinheiten stehen als Einsatzbereiche für berufsorientierende/-vorbereitende Praktika/Hospitationen - für Schüler*innen und Jugendliche - zur Verfügung.</p> <p>Das Bezirksamt bildet - in Kooperation mit Hochschulen - duale Studierende in verschiedenen Berufsfeldern mit (zukünftigem) Personalbedarf aus.</p> <p>Alle Organisationseinheiten mit (zukünftigem) Personalbedarf stehen als Einsatzbereiche für ausbildungs-/studienbegleitende Praktika zur Verfügung.</p> <p>Das Bezirksamt verstetigt und qualifiziert das bezirkliche Traineeprogramm, um einen Berufseinstieg für Studienabsolventen/Berufsanfänger/Quereinsteiger zu ermöglichen.</p>
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<p>- Anzahl der betreuten Auszubildenden, Praktikanten und/oder dual Studierenden (in Monaten) je Organisationseinheit (Jahresfortschritt und Vorjahresvergleich)¹</p> <p>¹ Anzahl der Auszubildenden, Praktikanten und/oder dual Studierenden entspricht der Bezugsgröße des Produkts "80146 - Ausbildung/Praktikum".</p> <p>- Anzahl der realisierten Praktika/Hospitationen für Schüler*innen und/oder Teilnehmer*innen aus Jugendintegrationskursen des Bezirkes (in Monaten) je Organisationseinheit</p>
Maßnahmen	[...]
Umsetzungstermin/e	[...]
Umsetzungsbeteiligte	SE PersFin (FF/Koordination), alle Organisationseinheiten
Bericht zum	31.12.2023
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	75,0% (Schätzung)
	<p><u>Maßnahmen:</u> siehe Anlage 1</p> <p><u>zusätzliche Beobachtungsgröße:</u> siehe Anlage 2</p> <p><u>nachrichtlich:</u> Verhältnis Anzahl der betreuten Auszubildenden, Praktikanten und/oder dual Studierenden je Organisationseinheit - siehe Anlage 3</p>
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	<p>- Nicht alle Organisationseinheiten stehen in ausreichendem Maß als Einsatzbereiche für ausbildungs-/studienbegleitende Praktika zur Verfügung.</p> <p>- Die Rahmendienstvereinbarung Ausbildung (RDV AusbBlIn) wird nicht in allen Organisationseinheiten vollumfänglich umgesetzt.</p>
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	Die Umsetzung der Rahmendienstvereinbarung Ausbildung (RDV AusbBlIn) in den einzelnen Fachämtern, Organisations- und Service-Einheiten wird in Zusammenarbeit mit der Zentralen Ausbildungsleitung überprüft und ggfls. Maßnahmen zur Verwirklichung der darin verankerten Regelungen entwickelt.

Ziel: Bezirkliche Aktivitäten zur Nachwuchsgewinnung und -bindung
Berichtsperiode: 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

Umsetzung der Maßnahmen (Sachstandsbericht)

Maßnahme	Sachstand
Willkommensveranstaltungen für Auszubildende / dual Studierende regelmäßig durchführen	<ul style="list-style-type: none"> • 01.03.2023: Willkommensveranstaltung für 6 neue Trainees • 03.04.2023: Willkommensveranstaltung für 3 dual Studierende „Soziale Arbeit“ an der KHSB • 26.04.2023: Infoveranstaltung der VfA-Azubis zur Verkürzung der Ausbildung • 01.06.2023: Willkommensveranstaltung für 5 neue Trainees • 20.06.2023: Azubi-Treffen mit 18 Auszubildenden • 19.07.2023: Traineetreffen • 01.09.2023: Willkommensveranstaltung Azubis • 20.09.2023: Treffen mit allen Dual Studierenden • 04.10.2023: Onboarding-Veranstaltung für Dual Studierende (6 Studierende) • 10.10.2023: Traineetreffen • 28.11.2023: Azubi-Treffen (VfA 1. Lehrjahr) • 04.12.2023: Traineetreffen • 06.12.2023: Azubi-Treffen (Stadtsekretäranwärter*innen) • 13.12.2023: Azubi-Treffen (VfA 2. Lehrjahr & 3. Lehrjahr) • 19.12.2023: Treffen mit Nachwuchskräften aller Ausbildungsbereiche
Kapazitäten für bestehende Kooperationen/Berufsfelder erhöhen:	<ul style="list-style-type: none"> • Duales Studium „Öffentliche Verwaltung“ Erhöhung der Plätze um 2 auf 5 pro Jahr • Duales Studium „Bauingenieurwesen“ Erhöhung der Plätze um 2 auf 3 dieses Jahr • Duales Studium „Verwaltungsinformatik“ Erhöhung der Plätze um 2 auf 3 dieses Jahr
Kooperation für weitere Berufsfelder:	<ul style="list-style-type: none"> • seit 01.04.2023 Dualer Studiengang „Soziale Arbeit“ an der KHSB: aktuell 3 Plätze, Stellenbesetzungsverfahren für Start Sommersemester 1 Position erfolgreich durchgeführt
Stellenbesetzungsverfahren für Trainees durchführen und abschließen:	<ul style="list-style-type: none"> • Auswahlgespräche 20.03.-23.03.2023: Neueinstellung 6 Trainees zum 01.06.2023 • Auswahlgespräche 11.09.-18.09.2023: Neueinstellung von 3 Trainees zu 12/2023
Kooperationsvereinbarung mit BQN umsetzen:	<ul style="list-style-type: none"> • 23.03.2023: Kooperation mit einer Abschlussveranstaltung erfolgreich beendet

Ziel: Die bezirklichen Aktivitäten zur Nachwuchsgewinnung und -bindung werden, unter Berücksichtigung der Ausbildungs-/Arbeitsmarktlage und -entwicklung, vorausschauend intensiviert, um die Deckung von (zukünftigen) Personalbedarfen zu erleichtern.

Teilziel: Alle Organisationseinheiten mit (zukünftigem) Personalbedarf stehen als Einsatzbereiche für ausbildungs-/studienbegleitende Praktika zur Verfügung.
Beobachtungsgröße: Anzahl der betreuten Auszubildenden, Praktikanten und/oder dual Studierenden (in Monaten) je Organisationseinheit
Berichtsperiode: 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

Jahr	2023													Mittelwert
Organisationseinheit, Kostenstelle	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez		
Praktikum	140	136	131	138	147	146	146	143	147	149	145	146	143	
Amt für Bürgerdienste	9	10	7	7	10	11	11	9	10	8	8	10	9	
Amt für Soziales	2	1	2	4	4	4	4	5	5	5	6	6	4	
Amt für Weiterbildung und Kultur	32	31	31	31	32	32	32	32	38	38	38	38	34	
GB 1 BzBm			1	2	3	3	3	3	4	2			3	
GB 6 JugFamGes			1	1		1	1	1	1	1	1	1	1	
Gesundheitsamt	13	11	9	9	13	12	10	9	11	12	12	10	11	
Jugendamt	22	22	21	23	22	23	25	22	13	16	16	15	20	
Ordnungsamt	4	5	6	6	9	4	6	4	5	6	5	6	6	
Rechtsamt								1	1				1	
Schul- und Sportamt	8	8	8	8	9	10	8	8	10	9	9	12	9	
SE Facility Management	2	2	2	2	2	2	2	2	3	6	6	7	3	
Stadtentwicklungsamt	5	6	6	4	2	2	3	5	4	5	5	3	4	
Steuerungsdienst, SE Personal und Finanzen	4	3	3	6	6	7	5	7	7	6	6	5	5	
Straßen- und Grünflächenamt	37	35	32	33	33	33	34	33	33	33	31	31	33	
Umwelt- und Naturschutzamt	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	
Σ Bezirksamt Mitte von Berlin	140	136	131	138	147	146	146	143	147	149	145	146	143	

Jahr	2022													Mittelwert
Organisationseinheit, Kostenstelle	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez		
80146 Ausbildung Praktikum	127	124	115	135	141	146	141	135	139	153	153	139	137	
Amt für Bürgerdienste	7	7	4	5	9	10	11	10	11	10	8	10	9	
Amt für Soziales	7	4	3	7	9	10	10	9	6	2	3	2	6	
Amt für Weiterbildung und Kultur	30	27	28	30	32	32	32	30	32	33	33	36	31	
GB 1 BzBm			1	3	2	2	3	3	4				3	
Wirtschaftsförderung		1											1	
Gesundheitsamt	10	11	9	11	10	10	9	8	8	16	15	11	11	
Jugendamt	15	15	14	15	15	15	12	11	14	19	20	19	15	
Ordnungsamt	6	7	8	9	9	7	7	8	8	7	10	4	8	
Schul- und Sportamt	9	10	10	14	11	13	11	9	11	17	14	10	12	
SE Facility Management	1	2	2	1	1	2	2	2	2	2	2		2	
Stadtentwicklungsamt	3	3	1	2	2	2	2	2	2	4	4	4	3	
Steuerungsdienst, SE Personal und Finanzen	3	2	1	4	5	6	5	5	3	6	7	6	4	
Straßen- und Grünflächenamt	34	33	32	32	33	34	34	35	35	34	34	35	34	
Umwelt- und Naturschutzamt	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3	2	3	
Σ Bezirksamt Mitte von Berlin	127	124	115	135	141	146	141	135	139	153	153	139	137	

Jahr	2023													Mittelwert
Geschäftsbereich, Kostenstelle	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez		
80146 Ausbildung Praktikum	140	136	131	138	147	146	146	143	147	149	145	146	143	
GB 1 BzBm	36	34	35	39	41	42	40	43	50	46	44	43	41	
GB 2 SchuSpo	8	8	8	8	9	10	8	8	10	9	9	12	9	
GB 3 OrdUmSGA	43	42	40	41	44	39	42	39	40	41	38	39	41	
GB 4 StadtFM	7	8	8	6	4	4	5	7	7	11	11	10	7	
GB 5 SozBüD	11	11	9	11	14	15	15	14	15	13	14	16	13	
GB 6 JugFamGes	35	33	31	33	35	36	36	32	25	29	29	26	32	
Σ Bezirksamt Mitte von Berlin	140	136	131	138	147	146	146	143	147	149	145	146	143	

Jahr	2022													Mittelwert
Geschäftsbereich, Kostenstelle	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez		
80146 Ausbildung Praktikum	127	124	115	135	141	146	141	135	139	153	153	139	137	
GB 1 BzBm	33	30	30	37	39	40	40	38	39	39	40	42	37	
GB 2 SchuSpo	9	10	10	14	11	13	11	9	11	17	14	10	12	
GB 3 OrdUmSGA	42	42	42	43	45	44	44	46	46	44	47	41	44	
GB 4 StadtFM	4	5	3	3	3	4	4	4	4	6	6	4	4	
GB 5 SozBüD	14	11	7	12	18	20	21	19	17	12	11	12	15	
GB 6 JugFamGes	25	26	23	26	25	25	21	19	22	35	35	30	26	
Σ Bezirksamt Mitte von Berlin	127	124	115	135	141	146	141	135	139	153	153	139	137	

nachrichtlich:

Verhältnis der Anzahl der betreuten Auszubildenden, Praktikanten und/oder dual Studierenden (in Monaten) - je Organisationseinheit - (Jahresfortschritt) je Vollzeitäquivalent (Jahresdurchschnitt)

Ermittlungs-/Berechnungsschritte:

- Anzahl der betreuten Auszubildenden, Praktikanten und/oder dual Studierenden wird monatlich gezählt
- Anzahl der betreuten Auszubildenden, Praktikanten und/oder dual Studierenden wird kumuliert (Betrachtungszeitraum)
- Vollzeitäquivalente - im Jahresdurchschnitt - werden ermittelt
- Vollzeitäquivalente - im Jahresdurchschnitt - werden teilweise (z.B. ohne Zielgruppe, u.a) berücksichtigt
- Anteil des Betrachtungszeitraums am Jahresdurchschnitt der berücksichtigte Vollzeitäquivalente ermitteln

Indikatorausprägung im Jahr 2023 (Berichtsstichtage):

GB, Organisationseinheit/-bereich	30.04.2023	31.08.2023	31.10.2023	31.12.2023
GB 0	0,000	0,000	0,234	0,194
GB 1	1,374	1,475	1,527	1,541
GB 1 - BzBm	0,179	0,448	0,454	0,378
Amt für Weiterbildung und Kultur	2,289	2,297	2,368	2,425
OE SPK	0,000	0,000	0,000	0,000
Rechtsamt	0,000	0,100	0,156	0,128
Steuerungsdienst, SE Personal und Finanzen	0,635	0,815	0,855	0,849
Wirtschaftsförderung	0,000	0,000	0,000	0,000
GB 2	1,014	1,044	1,064	1,104
GB 2 - Schule	0,000	0,000	0,000	0,000
Schul- und Sportamt	1,025	1,066	1,091	1,135
GB 3	0,658	0,656	0,653	0,646
GB 3 - Ordnung	0,000	0,000	0,000	0,000
Ordnungsamt	0,180	0,190	0,189	0,190
Straßen- und Grünflächenamt	1,017	1,006	1,000	0,985
Umwelt- und Naturschutzamt	0,000	0,000	0,000	0,000
GB 4	0,490	0,422	0,461	0,503
GB 4 - Stadtentwicklung	0,000	0,000	0,000	0,000
SE Facility Management	0,223	0,226	0,281	0,354
Stadtentwicklungsamt	1,048	0,841	0,859	0,851
GB 5	0,261	0,311	0,317	0,325
GB 5 - Soziales	0,000	0,000	0,000	0,000
Amt für Bürgerdienste	0,453	0,526	0,524	0,520
Amt für Soziales	0,104	0,146	0,161	0,178
GB 6	0,752	0,776	0,745	0,725
GB 6 - Jugend	0,608	0,753	0,850	0,924
Gesundheitsamt	0,691	0,717	0,725	0,724
Jugendamt	0,789	0,809	0,753	0,720
sonstige (Jobcenter, Infrastrukturkostenträger)	0,000	0,000	0,000	0,000
Gesamtergebnis	0,640	0,664	0,670	0,672

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 31.12.2023

Ergebnis



Berichtsblatt

Nr.	VB-P 7
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	StadtFM
Ziel	Die Projektbearbeitungskapazitäten in der Bauvorbereitung und Baudurchführung - im Hoch- und Tiefbau - werden verstetigt, indem die zur Verfügung stehenden Stellen und/oder Beschäftigtenpositionen besetzt werden.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Die Personalfuktuation - und damit der Einarbeitungsbedarf - wird schrittweise durch unterschiedliche Maßnahmen der Personalbindung reduziert.</p> <p>Die Führungskompetenzen aller Führungskräfte werden schrittweise durch Qualifizierungs- und Entwicklungsmaßnahmen aufgebaut und gestärkt.</p> <p>Die Bearbeitungskapazitäten werden - in Einzelfällen - übergangsweise durch den Einsatz einer externen Projektsteuerung verstärkt.</p>
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Vakanzquote (Verhältnis vakanter Stellen/Beschäftigtenpositionen zu allen Stellen/Beschäftigtenpositionen in der Bauvorbereitung und Baudurchführung - jeweils im Hoch- und Tiefbau
Zielwert	< 5,0 %
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<p>- Durchschnittliche Beschäftigungsdauer (Bezirksamt Mitte) aller Beschäftigten in Jahren (im Vorjahresvergleich)</p> <p>- Anzahl der Führungskräfte in der Bauvorbereitung und Baudurchführung, die an Qualifizierungs- und Entwicklungsmaßnahmen abgeschlossen haben (im Vorjahresvergleich)</p>
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - externe Projektsteuerung für geeignete Einzelfälle einsetzen - Kooperation mit Hochschulen intensivieren - Nutzung der Career Services der (Fach-) Hochschulen und Technikerschulen <p>Aktivitäten zur Gegensteuerung (aufgrund der Berichterstattung zum Stichtag 30.04.2023):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Als mittelfristige Strategie soll die bezirkseigene Ausbildung (z.B. duale Studierende) und die Kooperation mit weiteren Ausbildungspartnern gestärkt und intensiviert werden. Es sollen mehr werbliche Maßnahmen (zur Personalgewinnung) umgesetzt werden. Erfolgreiche Auswahlverfahren werden wiederholt.
Umsetzungstermin/e	31.12.2023
Umsetzungsbeteiligte	SE FM (FF), Straßen- und Grünflächenamt, SE PersFin
Bericht zum	31.12.2023
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	23,9 %
	<p><u>nachrichtlich:</u> 31.12.2022: 35,2 %; 31.12.2021: 29,2 %</p> <p><u>Maßnahmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Soweit es während der Haushaltssperre möglich ist, wurden werbliche Maßnahmen durchgeführt (insb. Ausschreibungstexte breiter gestreut und ansprechender gestaltet). - Das Angebot des dualen Studiums (Bauingenieurwesen) wurde fortgesetzt. - Fortführung des Programms ‚ArchitekturPlus‘ in 2024.
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	Unerwartete, nicht planbare Abgänge durch Kündigungen. Der Fachkräftemangel dauert an. Die Vakanzquote bezieht sich auf Stellen (und Beschäftigungspositionen) im Straßen- und Grünflächenamt und in der SE FM. Durch Stellenaufwuchs im Straßen- und Grünflächenamt in 2023 hat sich die Anzahl der Stellen (und Beschäftigungspositionen) im Bereich Bauvorbereitung und Baudurchführung insgesamt deutlich erhöht.
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	-

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 31.12.2023

Ergebnis



Berichtsblatt

Nr.	VB-P 8
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	BzBm
Ziel	Die Zahl der bezirklichen Standorte sozialer Infrastruktur (Grundstücke und Gebäude), die als mehrfachgenutzte Einrichtungen betrieben werden, wird erhöht.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Für alle Standorte sozialer Infrastruktur (Grundstücke und Gebäude) - in bezirklicher Vermögensträgerschaft - sind bestehende Mehrfachnutzungen (räumlich oder zeitlich) transparent gemacht.</p> <p>Alle bestehenden Standorte (Grundstücke und Gebäude) ohne Mehrfachnutzungen, in deren sozialräumlichen Umfeld eine Unterversorgung mit sozialer und grüner Infrastruktur besteht, sind bezüglich zukünftiger Eignung für Mehrfachnutzungen überprüft.</p> <p>Im Rahmen der bezirklichen Investitionsplanung und jährlichen Baumaßnahmenplanung werden Standorte (Grundstücke und Gebäude) sozialer Infrastruktur - nach Möglichkeit - als mehrfach genutzte Einrichtungen konzipiert.</p>
Beschreibung (optional)	<p>In Berlin besteht ein hoher Bedarf an zusätzlichen Einrichtungen der sozialen und grüner Infrastruktur bzw. der öffentlichen Daseinsvorsorge. Gleichzeitig stehen – vor allem im Landesbesitz – nur begrenzt Grundstücke zur Verfügung, die sich für eine bauliche Inanspruchnahme eignen und die auch mit anderen Nutzungsansprüchen (Wohnen, Gewerbe, Freiraum) konkurrieren.</p> <p>Mit Mehrfachnutzung (MFN) ist die räumliche oder zeitliche Organisation mehrerer Einrichtungen der sozialen Infrastruktur an einem Standort gemeint. Dies können bestehende Einrichtungen sein, die für weitere Nutzungen geöffnet oder denen weitere Nutzungen hinzugefügt werden oder aber neue Infrastrukturstandorte (Grundstück und/oder Gebäude), die als mehrfach genutzte Einrichtungen konzipiert werden.</p>
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	-
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Monitoring "Mehrfachnutzungen (MFN)" aufsetzen - Baumaßnahmen, die der Realisierung von Mehrfachnutzungen dienen, in Investitions- und Baumaßnahmenplanung kennzeichnen
Umsetzungstermin/e	<p>31.03.2023 (Monitoring)</p> <p>31.12.2023 (Kennzeichnung in Investitions- und Baumaßnahmenplanung)</p>
Umsetzungsbeteiligte	SE FM, Stadtentwicklungsamt, OE SPK (FF), Fachvermögensträger sozialer Infrastruktur
Bericht zum	31.12.2023
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	60,0 %
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	<p>Die Rahmenkoordination hat auf Basis des Sozialen Infrastrukturkonzepts 2020/2021 (Siko) bei Neuplanungen, Sanierungen oder Umplanungen einen MFN-Check durchgeführt und insg. 53 gebäudebezogene Flächen auf MFN-Potenziale geprüft. Davon ist bei 15 Standorten (28,3 %) MFN bereits vorhanden, bei 16 Standorten (30,2 %) besteht MFN-Potential, das weiterverfolgt wird. Bei 22 Standorten (41,5 %) ist MFN nicht umsetzbar bzw. die Planungen bereits zu weit fortgeschritten (Anlage).</p> <p>Der MFN-Check wird im Rahmen der Fortschreibung des Siko für fortgesetzt. Damit ist ein MFN-Monitoring für Planungen und (Neu)Vorhaben etabliert. Die Entwicklung eines Monitorings und der Überprüfung von Bestandsflächen mit MFN-Potential steht noch aus. Für eine (Grob-)Übersicht der MFN-Standorte auf Basis der Daten der Kosten- und Leistungsrechnung mit Stand vom 09.02.2024 siehe Anlage 2.</p> <p>Es ist fraglich, ob die zur Erfassung und Überprüfung von bezirklichen Bestandsflächen erforderlichen Ressourcen (insb. Rahmenkoordination) angesichts der angespannten Haushaltslage in 2024 bereitstehen werden.</p> <p>Es fehlt eine angemessene bezirkseigene Definition von "Mehrfachnutzung" (für Gebäude und angrenzende Freiflächen). Diese ist als Grundlage für die Bestandsaufnahme zu entwickeln und in der UAG Infrastruktur abzustimmen.</p>
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	-

Ergebnisse MFN-Check auf Basis des Silko 2020/2021 (Soziales Infrastrukturkonzept)
(nur gebäudezentrierte Flächen)

	Nr	Silko-Standorte - Fläche (Bezeichnung)	MFN	Erläuterung
MFN Standorte	1	Olof-Palme-Zentrum (KJFE und StZ)	ja	bereits vorhanden
	2	Edinburger Str. 55 (Edi 55 mit Mädchenfreizeiteinrichtung, JFZ, Jugendberatungshaus)	ja	bereits vorhanden
	3	Zille-Club (KJFE und StZ)	ja	bereits vorhanden
	4	Auguststraße 21 (Atelier Farbklang, Musikschule, Galerie Weißer Elefant)	ja	bereits vorhanden
	5	Levetzowstraße 3-5 (Schule und Filmproduktion)	ja	bereits vorhanden
	6	Müllerstraße 149 (Schiller-Bibliothek mit MAKER SPACE)	ja	bereits vorhanden
	7	Neues Ufer 6, Heinrich-von-Stephan-GS (Schule / JFZ)	ja	in Planung/Umsetzung
	8	Turmstraße 75 (VHS, Musikschule, Galerie)	ja	in Planung/Umsetzung
	9	Turmstraße 22 (Neue Mittelpunktsbibliothek Moabit)	ja	in Planung/Umsetzung
	10	Pohlstraße 8 (Wohnen / Kita)	ja	in Planung/Umsetzung
	11	Ruheplatzstraße 8 (Sport / Bildung)	ja	in Planung/Umsetzung
	12	Reinickendorfer Str. 60/61 (SUZ / Schule)	ja	in Planung/Umsetzung
	13	Singerstraße 8 (Campus + Sporthalle mit integr. weiterer Nutzung)	ja	in Planung/Umsetzung
	14	Adalbertstraße 53 (Schule / Sport - Tennis)	ja	in Planung/Umsetzung
	15	Nutzungen)	ja	in Planung/Umsetzung
	16	Weinmeisterstraße 15 (Jugendkulturzentrum Weinmeisterhaus)	potenziell	MFN möglich nach Einschätzung Fachämter
	17	Fischerinsel 3 (Kreativhaus)	potenziell	MFN möglich nach Einschätzung Fachämter
	18	Schmidstraße 10 (Mädchenwohnheim)	potenziell	MFN möglich nach Einschätzung Fachämter
	19	Kongostraße 28 (JFE Aktionsraum)	potenziell	MFN möglich nach Einschätzung Fachämter
	20	Putbusser Straße 12 (ehem. Diesterweg-Gymnasium)	potenziell	MFN angedacht/wird weiter verfolgt
	21	Schwedenstraße 9a (Kita, soz. IS)	potenziell	MFN angedacht/wird weiter verfolgt
	22	Soldiner Straße 53 / Holzstraße 1 (Kita / Gewerbe)	potenziell	MFN angedacht/wird weiter verfolgt
	23	Nordbahnstraße 15 (Kita)	potenziell	MFN angedacht/wird weiter verfolgt
	24	Andersen Grundschule (Kita / Schule)	potenziell	MFN angedacht/wird weiter verfolgt
	25	Tegeler Straße / Lynarstraße (Wohnen / soz. IS)	potenziell	MFN angedacht/wird weiter verfolgt
	26	Triftstraße 12 (Wohnen / soz. IS)	potenziell	MFN angedacht/wird weiter verfolgt
	27	Chausseestraße 76/Parkhaus (Wohnen / soz. IS)	potenziell	MFN angedacht/wird weiter verfolgt
	28	Otto-Braun-Straße 70/Parkplatz (Wohnen / Kita)	potenziell	MFN angedacht/wird weiter verfolgt
	29	Turmstraße 22 / Neue Mittelpunktsbibliothek Moabit (Bibliothek / Staatsanwaltschaft)	potenziell	MFN angedacht/wird weiter verfolgt
	30	Invalidenstraße 57-60 / Alt-Moabit 5 (Landespolizeidirektion / Handel)	potenziell	MFN angedacht/wird weiter verfolgt
	31	Kurt-Schumacher-Damm 207 / Zentraler Festplatz	potenziell	MFN angedacht/wird weiter verfolgt
	32	Sebastianstraße 57 (City Grundschule)	nein	bauliche Ausnutzung ausgeschöpft / keine Kapazitäten
	33	Schmidstraße 6 (Druckereistandort)	nein	bauliche Ausnutzung ausgeschöpft / keine Kapazitäten

Ergebnisse MFN-Check auf Basis des Silko 2020/2021 (Soziales Infrastrukturkonzept)
(nur gebäudezentrierte Flächen)

	Nr	Silko-Standorte - Fläche (Bezeichnung)	MFN	Erläuterung
keine MFN-Standorte	34	Bergstraße 58 (Papageno-Grundschule)	nein	bauliche Ausnutzung ausgeschöpft / keine Kapazitäten
	35	Kruppstraße 14a/b (Kurt-Tucholsky-Grundschule)	nein	bauliche Ausnutzung ausgeschöpft / keine Kapazitäten
	36	Gotenburger Straße 7-9 (Geflüchtetenunterkunft)	nein	bauliche Ausnutzung ausgeschöpft / keine Kapazitäten
	37	Gotenburger Straße 8 (Wilhelm-Hauff-Grundschule)	nein	bauliche Ausnutzung ausgeschöpft / keine Kapazitäten
	38	Sellerstraße 27-30 (Grünfläche, Werkfeuerwehr)	nein	bauliche Ausnutzung ausgeschöpft / keine Kapazitäten
	39	Strelitzer Straße 42 / Stralsunder Straße 57 (Schule)	nein	bauliche Ausnutzung ausgeschöpft / keine Kapazitäten
	40	Schönwalder Straße 19 (MiK Jugendkunstschule)	nein	bauliche Ausnutzung ausgeschöpft / keine Kapazitäten
	41	Ungarnstraße 75 (Grundschule)	nein	bauliche Ausnutzung ausgeschöpft / keine Kapazitäten
	42	Afrikanische Straße 123 (Grundschule)	nein	bauliche Ausnutzung ausgeschöpft / keine Kapazitäten
	43	Rheinsberger Straße 34/35 (Kita)	nein	Planung schon weit fortgeschritten
	44	Chausseestraße / Ecke Boyenstraße (Grundschule)	nein	Planung schon weit fortgeschritten
	45	Pankstraße 70 (Geflüchtetenunterkunft, HOWOGE)	nein	Planung schon weit fortgeschritten
	46	Schulstraße 97/Iranische Straße (HOWOGE)	nein	Planung schon weit fortgeschritten
	47	Ruheplatzstraße 4 (Musikschule)	nein	Planung schon weit fortgeschritten
	48	Dohnagestell 10	nein	Sonstiges / für bauliche Erweiterung nicht geeignet
	49	Dohnagestell 8 (Grünfläche/Friedhofsverwaltung)	nein	Sonstiges / für bauliche Erweiterung nicht geeignet
	50	Gustav-Meyer Allee 4 (Abenteuerspielplatz Humboldthain)	nein	Sonstiges / für bauliche Erweiterung nicht geeignet
	51	Bornemannstraße 15 (Freifläche Blockinnenbereich)	nein	Sonstiges / weiterer Prüf-/Klarungsbedarf
	52	Limburger Straße 11	nein	Sonstiges / weiterer Prüf-/Klarungsbedarf
53	Schmidstraße 4a (Kita)	nein	Sonstiges / nach fachl. Einschätzung nicht möglich	

auf MFN geprüfte Silko-Flächen:	53
Flächen mit MFN	15 28,30%
Flächen mit MFN-Potential	16 30,19%
Flächen ohne MFN	22 41,51%

Bezeichnung (Alle)

	MFN			
	IKT (abs)		IKT (rel)	
Vermögensträger	Ja	Nein	Ja	Nein
Amt f. Weiterbild. u. Kult	3	15	17%	83%
Bibliotheken gesamt	1	5	17%	83%
Kultureinrichtungen gesamt		6	0%	100%
Weiterbildung gesamt	2	4	33%	67%
Jugendamt	3	75	4%	96%
Jugendeinrichtungen gesamt	2	32	6%	94%
Kindertagesstätten gesamt	1	43	2%	98%
Schul- und Sportamt	77	43	64%	36%
Grundschulen gesamt	36	7	84%	16%
Gymnasien gesamt	5	1	83%	17%
Integr.Sek.schulen gesamt	12	4	75%	25%
Sonderschulen gesamt	2		100%	0%
Sonstige Schuleinricht. gesamt	2	11	15%	85%
Sporteinrichtungen gesamt	20	20	50%	50%
SE Facility Management	7	10	41%	59%
Bürodienstgebäude gesamt	7	10	41%	59%
Sozialamt		6	0%	100%
Senioreneinrichtungen		6	0%	100%
Straßen- u. Grünflächenamt		89	0%	100%
Brunnen gesamt		31	0%	100%
Denk-/ Grabmäler gesamt		25	0%	100%
Friedhöfe gesamt		3	0%	100%
Kinderplanschen gesamt		8	0%	100%
Landschafts-/Bauobjekte gesamt		22	0%	100%
Gesamtergebnis	90	238	27%	73%

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 31.12.2023

Ergebnis



Berichtsblatt

Nr.	VB-P 9
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	BzBm
Ziel	Im Bezirksamt Mitte von Berlin (Behörde) sind übergeordnete Ziele der Entwicklungs- und Nachhaltigkeitspolitik - der Landes-, Bundes-, europäischen und internationalen Ebene - durch verwaltungsinterne Maßnahmen untersetzt.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Für Beschäftigte bestehen Möglichkeiten zur Beteiligung an der Entwicklung und der Umsetzung von verwaltungsinternen Maßnahmen zur Untersetzung der Entwicklungs- und Nachhaltigkeitspolitik.</p> <p>Das Bezirksamt (Behörde) setzt bei Bau- und Beschaffungsmaßnahmen und/oder Zuwendungen - unter Berücksichtigung bestehender, vergabe- und zuwendungsrechtlicher Vorschriften - die sozialen und ökologischen Nachhaltigkeitsziele um.</p> <p>Das Bezirksamt (Behörde) ist bis zum Jahr 2030 CO2-neutrale Verwaltung.</p> <p>Das Bezirksamt (Behörde) reduziert den Ressourcenverbrauch und das Müllaufkommen signifikant.</p> <p>In den Kantinen wird der Anteil an regionalen und saisonalen Produkten sowie das Angebot an vegetarischen und veganen Gerichten erhöht, so viele Produkte wie möglich werden aus dem fairen Handel bezogen.</p>
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	-
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Fortführen von Beteiligungsformaten (z.B. AG Abfallvermeidung und Ressourcenschutz) - Fortbildungen für Beschaffer*innen im Bereich Klimaschutz, Nachhaltigkeit, faire Beschaffung durchführen - Gebrauchtwarenbörse (u.a. Abgabe ausrangierter Computer zur Wiederverwertung an Kooperationspartner) aufbauen - Umsetzen eines Projektes zur nachhaltigen Beschaffung - Leitfadens für klimaneutrale und abfallarme Veranstaltungen vorlegen - Umsetzung der Mülltrennung an allen Standorten des Bezirksamtes - Nachhaltigkeitsbericht vorlegen
Umsetzungstermin/e	30.04.2023, 31.08.2023, 31.12.2023 (Beteiligungsformate, Fortbildungen) 31.08.2023 (Gebrauchtwarenbörse, Verwertung Computer) 31.12.2023 (Ergebnisse Projekte) 31.12.2022 (Leitfaden Veranstaltungen) 31.12.2023 (Mülltrennung) 31.12.2023 (Nachhaltigkeitsbereich)
Umsetzungsbeteiligte	Kommunale Entwicklungspolitik (KEP; FF), SE PersFin, SE FM, Zentrale Vergabestelle
Bericht zum	31.12.2023
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	<60,0% (Schätzung)
	<u>Maßnahmen:</u> Sachstandsbericht siehe Anlage
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung (Ressortübergreifende Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional))	-

Umsetzung der Maßnahmen (Sachstandsbericht)

Maßnahme	Sachstand
Fortführen von Beteiligungsformaten (z.B. AG Abfallvermeidung und Ressourcenschutz)	Die AG Abfallvermeidung und Ressourcenschonung hat im Berichtszeitraum hat fünf Sitzungen durchgeführt (Januar, März, Mai, August und November). Die Protokolle der Sitzungen stehen im Intranet zur Verfügung). Ein inhaltlicher Schwerpunkt lag auf dem Thema Ernährung. Gemeinsam mit dem Kooperationspartner Baumhaus Wedding wurde in vier verschiedenen Veranstaltungen/Workshops das Konzept der Lebensmittelpunkte vorgestellt und bezirkliche Anknüpfungspunkte identifiziert.
Fortbildungen für Beschaffer*innen im Bereich Klimaschutz, Nachhaltigkeit, faire Beschaffung durchführen	Für den 23.05.2023 wurde ein Führungskräfte-seminar zum Thema "SDGs in Kommunen fördern mit der Gemeinwohl-Matrix" angeboten, welches aufgrund weniger Anmeldungen nicht durchgeführt wurde. Am 20.04.2023 wurde ein Workshop zu "Einkauf fair produzierter Produkte in den Stadtteilen" für die Stadtteilkoordinationen umgesetzt. Im September fand eine Grundlagenschulung zu fairerer Beschaffung in Kooperation mit der Kompetenzstelle Faire Beschaffung statt. Weitere geplante Fortbildungen und Workshops wurden aufgrund der Haushaltssperre abgesagt.
Gebrauchtwarenbörse (u.a. Abgabe ausrangierter Computer zur Wiederverwertung an Kooperationspartner) aufbauen	Eine Intranetseite wurde angelegt. Derzeit in Klärung sind technische Herausforderungen in Imperia. Die interne Bedarfsabfrage und der Austausch mit interessierten Fachämtern werden fortgesetzt (die Musikschule sieht Bedarf und erarbeitet zurzeit eine Liste mit abzugebenden Möbiliar). Es ist vorgesehen, die Nutzung zu pilotieren. Zur Realisierbarkeit von Pilotprojekten befinden sich die Kommunale Entwicklungspolitik noch in Abstimmung mit mglw. interessierten bezirklichen Akteuren mit entsprechendem Bedarf. Das Projekt zur Wiederverwertung von Computern läuft und erhielt positive Rückmeldung.
Umsetzen eines Projektes zur nachhaltigen Beschaffung	Projekt zur nachhaltigen Beschaffung ist abgeschlossen: die Ausschreibung von Arbeitskleidung für das SGA unter Beachtung sozialer Kriterien konnte im Herbst 2023 erfolgreich beendet werden. Für alle drei Lose (T-Shirts, Sweatshirts und Sweatjacken) konnte je ein Zuschlag erteilt werden. Somit können alle Mitarbeitenden des SGA mit Arbeitskleidung, zertifiziert nach dem GOTS Label sowie mit umweltfreundlichem Druckverfahren (wasserbasierte Siebdruckfarbe), ausgestattet werden. Die letzte Teillieferung der Ware wird im Februar erwartet, die Ausgabe an die Mitarbeitenden hat bereits begonnen. Die Beschaffung hatte ein Gesamtvolumen von 68.000 €.
Leitfaden für klimaneutrale und abfallarme Veranstaltungen vorlegen	Leitfaden nachhaltige Veranstaltungen ist als niedrigschwellige Checkliste erarbeitet worden. Die Checkliste ist fertig und befindet sich aktuell in der inhaltlichen Rücksprache mit einzelnen Fachbereichen (IB, BB, KSB), die sich krankheitsbedingt verzögert hat. In 2024 ist geplant, die Checkliste professionell layouten zu lassen und allen Kolleg*innen zur Verfügung zu stellen.
Umsetzung der Mülltrennung an allen Standorten des Bezirksamtes	KEP hat gemeinsam mit AG Ressourcenschonung zu einem Auftakttermin eingeladen. Das Treffen kam aufgrund mangelnder Teilnahme nicht zustande. Der Bedarf ist dennoch vorhanden. Ein Abfallkonzept existiert nicht. Die Abfalltrennung wird nicht an allen Standorten konsequent umgesetzt. Insbesondere die Bibliotheken sowie das Amt für Schule und Sport wünschen sich eine Lösung für konsequente Abfalltrennung, die allerdings nur mit guten Rahmenbedingungen funktioniert (Trennsysteme, Absprachen mit dem Reinigungspersonal und Müllabfuhr). In 2024 plant die AG Ressourcenschonung, anzuknüpfen und an der Thematik weiterzuarbeiten.
Nachhaltigkeitsbericht vorlegen	Der Nachhaltigkeitsbericht konnte bisher nicht in die Umsetzung gehen. Ein Nachhaltigkeitsbericht ist als Folgeaktivität im Anschluss an das Projekt GNB - Global Nachhaltige Bezirke der SKEW (Servicestelle Kommunen in der Einen Welt) geplant gewesen (inkl. Finanzierung einer externen Begleitung der Entwicklung eines Nachhaltigkeitsberichts durch die SKEW). Diese Folgeaktivitäten stehen in Zusammenhang mit der Entwicklung der Berliner Nachhaltigkeitsstrategie (FF SenMVKU) und wurden eng an diesen Prozess geknüpft, der allerdings in 2023 stagnierte. Die Erarbeitung des Nachhaltigkeitsberichts ist nunmehr für 2024 vorgesehen.